

KÜRTHEATER  
BADEN

Saison 2023/24

IST  
AUCH

LIEBE  
IM SPIEL?

KURT THEATER  
BADEN  
Saison 2023/24

Wenn's  
vom Kopf  
und vom Herz  
her stimmt,  
bin ich  
**am richtigen**  
**Ort.**

Am  
richtigen  
Ort.ch



Aargauische  
Kantonalbank

# Liebe Theaterfreundinnen und -freunde,



«Ist auch Liebe im Spiel?» steht auf dem Umschlag dieses Heftes. Der Satz stammt aus Dostojewskis Roman DER SPIELER. Dort verliebt sich ein junger Mann in eine für ihn unerreichbare Frau. Diese zwingt ihn, im Grand Casino für sie zu spielen. Er gewinnt und verliert und gewinnt – will ihr stolz das Erspielte übergeben, doch sie weist ihn endgültig zurück... Ein Drama.

«Ist auch Liebe im Spiel?» In diesem mehrdeutigen Sinne werden permanent romantische Gefühle auf dem Theater verhandelt. In etlichen Stücken der kommenden Saison wird es darum gehen. Nicht nur in DER SPIELER, der nächsten Eigenproduktion des Kurtheaters. Basierend auf dem berühmten Roman geht es um die Faszination, die Leidenschaft und die Sucht, die aus dem Spiel entstehen kann. Dostojewski hat dies am eigenen Leib erfahren. Das belegen Briefe an seine Frau, in denen er gesteht, dass er ihren Lieblings-Pelzmantel beim Roulette versetzt hat... Das facettenreiche Spiel mit der Liebe sehen wir aber auch in PEIDEN, dem Heimwehabend des Exil-Bündners Bruno Cathomas, dort geht es um die verlorene und wiedergewonnene Liebe zur Heimat. Oder in dem grossen Schauspieler\*innenfest VERRÜCKT NACH TROST, in dem Autor und Regisseur Thorsten Lensing in epischer Schönheit eine wuchtige Liebeserklärung an das Leben an sich präsentiert. Schliesslich erwartet Sie im März 2024 dann die grösste Liebesgeschichte der Welt in gleich zwei Variationen: Shakespeares ROMEO AND JULIET sowie Gottfried Kellers ROMEO UND JULIA AUF DEM DORFE.

Der Spielplan ist auch in diesem Jahr wieder international, zeitgenössisch, thematisch breit aufgestellt. Von der grossen Strawinsky-Oper über das performative Experiment um das drängende Thema des Klimawandels bis hin zum modernen Klassiker und der gehobenen Unterhaltung. Ein Mix aus qualitativ hochwertigen Produktionen mit aussergewöhnlichen Künstler\*innen aus Tanz, Schauspiel, Musik und Musiktheater.

In diesem kunterbunten Heft stechen die schillerndfarbigen Fotos von Muriel Rieben hervor. Sie hat die Tänzer\*innen unserer «Hauscompagnie» vom Kollektiv PR•SMA abgelichtet. «Ist auch Liebe im Spiel?» Das Theater ist – nicht nur auf diesen Fotos – auf jeden Fall in Bewegung.

Ihr Uwe Heinrichs  
Künstlerischer Direktor

# Liebes Publikum



Es scheint unglaublich: seit meinem ersten Arbeitstag am 1. Oktober 2008 sind bereits 15 Jahre vergangen. «Ist auch Liebe im Spiel?» – das Motto dieser Spielzeit hat mich umgetrieben und ich habe lange darüber nachgedacht und mein Fazit ist ein deutliches JA!

So bunt wie dieses Heft ist, so bunt sind meine Tage im Kurtheater. Sehr viel hat mit Ihnen zu tun. Mich unter das Publikum zu mischen und mit Ihnen zusammen die Theaterkunst zu würdigen, erfüllt mich. Die Spielfreude der Akteur\*innen auf den Brettern, die die Welt bedeuten, begeistert mich. Und trotzdem bin ich nicht wunschlos glücklich. Glücklicher würde mich machen, wenn sich unser Publikum noch weiter vergrößern würde. Verstehen Sie mich nicht falsch, wir sind mit der Entwicklung nach der Pandemie zufrieden – aber ich würde mir wünschen, Leute zu erreichen, die noch nie in den Genuss eines Theaterbesuchs kamen. Vielleicht halten Sie mich für naiv, aber ich bin davon überzeugt, dass in unserer schnelllebigen Zeit ein Theaterbesuch essenzieller denn je ist. Dafür versuchen wir unsere Angebote anzupassen und bieten in dieser Saison unschlagbar günstige Fix-Abonnements an. Vielleicht haben Sie Lust, uns zu unterstützen und bringen Menschen ins Theater, die diesen Schritt noch nicht gewagt haben? Wir begrüßen jede\*n neue\*n Abo-Inhaber\*in in dieser Saison ganz persönlich: die Direktion lädt alle Neuzugänge zu einem Glas im Foyer ein.

Ich bedanke mich bei Ihnen, liebes Publikum für Ihre Treue und bei unseren langjährigen Sponsor\*innen und Partner\*innen, die uns in allen Lebenslagen unterstützt haben und es weiterhin tun. Ich bedanke mich von Herzen für die Zusammenarbeit mit dem wunderbaren Kurtheater-Team und danke dem Stiftungsrat für das Vertrauen. Dass ich seit 15 Jahren täglich sehr gerne zur Arbeit gehe, hat mit Ihnen allen sehr viel zu tun.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Lara Albanesi  
Verwaltungsdirektorin

# SCHAUSPIEL

18 LIBSIGS GREATEST HITZ  
Kurtheater Baden –  
Eigenproduktion

25 SING ME A LOVE SONG  
Junges Theater Basel

26 PEIDEN  
Theater Chur

35 DER NACKTE WAHNSINN  
Theater Kanton Zürich

40 EIN MANN SEINER  
KLASSE  
Schauspiel Hannover

45 GOTT  
Theater St. Gallen

46 SCHÖNHOLZER &  
SCHÖNHOLZER  
Markus Schönholzer

49 VERRÜCKT NACH TROST  
Thorsten Lensing /  
Salzburger Festspiele

50 DER BAU  
ATHEF Walter Küng /  
Res Bosshart

53 KURGAST  
Kurtheater Baden –  
Eigenproduktion

55 DER SPIELER  
Kurtheater Baden –  
Eigenproduktion

56 FLÜCHTIGES EIS –  
NACHRICHTEN VON MORGEN  
imbodenproduction &  
Sabine Harbeke

58 LE MALADE IMAGINAIRE  
TNT Theatre

63 DIE EREIGNISSE  
Kollektiv Rössli – Koproduktion

65 FESTE  
Familie Flöz Berlin

66 DAS PERFEKTE  
GEHEIMNIS  
St. Pauli Theater Hamburg

69 HANS SCHLEIF  
Schauspielhaus Zürich

71 ROMEO AND JULIET  
American Drama Group / TNT  
Theatre Britain

72 ROMEO UND JULIA AUF  
DEM DORFE  
Theater Kanton Zürich

76 CYRANO  
TOBS Theater Orchester Biel  
Sonthurn

78 ALTE MEISTER  
Weiterspielen Productions /  
Volkstheater Wien

82 FISCHER FRITZ  
Theater Marie / Theater  
St. Gallen – Koproduktion

83 EXTRAWURST  
Theater St. Gallen –  
Koproduktion

# MUSIKTHEATER

19 THE JOURNEY  
Lukas Bärfuss und Gwendolyn  
Masin

20 ALCINA  
Die Freitagsakademie Bern

28 THE RAKE'S PROGRESS  
TOBS Theater Orchester Biel  
Sonthurn

32 FEDERICO ALBANESE /  
MARIO BATKOVIC  
Zwei Solo-Konzerte

39 ULRICH TUKUR & DIE  
RHYTHMUS BOYS  
Es leuchten die Sterne

51 HÄNSEL UND GRETEL  
Theater Pforzheim

# TANZ

16 DIVE  
Beaver Dam Company /  
Edouard Hue – Koproduktion

22 THE SEVEN SINS  
Gauthier Dance / Theaterhaus  
Stuttgart

29 RE:INCARNATION  
The Qdance Company /  
Culturescapes 2023 Sahara

36 POEMS FROM INNER SPACE  
Episode 2: QUEST  
Kollektiv PR•SMA –  
Koproduktion

73 STEPS: STORY, STORY DIE.  
Winter Guests / Alan Lucien  
Øyen (Norwegen)

80 STEPS: BLKDOG  
Far from the Norm (UK)

# LESUNGEN

24 ROBERT HUNGER-BÜHLER  
LIEST Texte von und über  
Benno Besson

47 DEVID STRIESOW LIEST  
ROBERT WALSER

# KINDER- UND JUGENDTHEATER

25 SING ME A LOVE SONG  
Junges Theater Basel

56 FLÜCHTIGES EIS –  
NACHRICHTEN VON MORGEN  
imbodenproduction &  
Sabine Harbeke

33 ADVENT IM KURTHEATER  
FREUNDE Kurtheater Baden

52 D'SCHATZINSLE  
Shake Company

# SCHULVOR- STELLUNGEN

25 SING ME A LOVE SONG  
Junges Theater Basel

58 LE MALADE IMAGINAIRE  
TNT Theatre – In französischer  
Sprache

52 D'SCHATZINSLE  
Shake Company

71 ROMEO AND JULIET  
American Drama Group /  
TNT Theatre Britain –  
In englischer Sprache

56 FLÜCHTIGES EIS –  
NACHRICHTEN VON MORGEN  
imbodenproduction &  
Sabine Harbeke

# VERMITTLUNGS- ANGEBOTE UND SCHULEN

89 Vermittlungsangebote  
für alle

92 Schulvorstellungen

90 Vermittlungsangebote  
für Junge

93 Empfehlungen für  
Schulklassen

91 Mit der Schule ins Theater

# ABONNEMENTS 2023/24

97 Ihre Vorteile auf einen Blick

102 U25-Abo und weitere  
Ermässigungen

99 Fix-Abos

101 GA / Wahl-Abo /  
Schnupper-Abo

# SERVICE

105 Sitzplan

113 FREUNDE

107 Tickets und Preise

115 Danke

109 Ihr Besuch

119 Theaterstiftung Region  
Baden-Wettingen

111 Allgemeine  
Geschäftsbedingungen

120 Kontakt / Impressum







# SPIELPLAN





# DIVE

Choreografie von Edouard Hue. Uraufführung

Beaver Dam Company / Edouard Hue – Koproduktion

Die in Genf beheimatete Beaver Dam Company, gegründet vom Tänzer und Choreografen Edouard Hue, ist derzeit eine der aufregendsten Tanzcompagnien der Schweiz. Hues Stücke zeichnen sich durch pure, prägnante Bewegungen aus, die mit grosser Dynamik vorgetragen werden und dabei spürbare Emotionen entstehen lassen. Nach den erfolgreichen und vielfach ausgezeichneten Choreografien wie SHIVER, YUMÉ und ALL I NEED entwickelt

Hue mit seiner Compagnie nun seine neueste Choreografie DIVE, die am Kurtheater Baden ihre Uraufführung feiern wird. DIVE soll seine persönlichste Produktion werden, darin werden elementare Fragen gestellt, z. B. danach, woher die Instinkte kommen oder: Was macht unser «Ich» aus?

DIVE überflutet die Bühne mit einer tänzerischen Welle, die aus den Intuitionen des Choreografen und der Tänzer\*innen entspringt. Die Intuition ist eine angeborene Stärke, die allen Lebewesen gemeinsam ist, sie wirkt ebenso geheimnisvoll wie natürlich. Für Hue ist die Intuition eine Triebkraft, die uns unser ganzes Leben lang begleitet und deren Quelle für uns nicht wahrnehmbar scheint.

Edouard Hue absolvierte seine Tanzausbildung am Conservatoire Régional d'Annecy, bevor er dem Ballet Junior de Genève beitrug. Er tanzte dann u. a. in der Hofesh Shechter Company, bei Olivier Dubois und Foofwa d'Imobilité. 2014 gründete er in Genf mit der Beaver Dam Company seine eigene Compagnie. 2019 wurde Edouard Hue mit dem Schweizer Tanzpreis geehrt.

DIVE entsteht gänzlich in Baden in enger Kooperation mit dem Badener Residenzzentrum tanz+. Am 7. Oktober 2023 um 11 Uhr bietet Edouard Hue einen Tanzworkshop für alle an. Mehr Infos dazu auf Seite 89.

Freitag, 20. Oktober 2023, 19.30 Uhr (Premiere)

Samstag, 21. Oktober 2023, 19.30 Uhr

Saisonöffnung

CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

MIT Esther Bachs, Alfredo Gottardi, Jaewon Jung, Tilouna Morel, Rafaël Sauzet, Angélique Spiliopoulos, Mauricio Zúñiga. CHOREOGRAFIE Edouard Hue KOMPOSITION Jonathan Soucasse KOSTÜME Sigolène Pétey DRAMATURGIE Hugo Roux PRODUKTIONSLEITUNG Laetitia Gex KOPRODUKTION Kurtheater Baden, Salle du Lignon Vernier, Equilibre-Nuithonie Fribourg, OCA Bonneville IN KOOPERATION MIT Residenzzentrum tanz+ Baden UNTERSTÜTZT VON Loterie Romande, Ville de Genève, Ville de Vernier, Ville d'Annecy, Conseil départemental de la Haute-Savoie und Reso – Tanznetzwerk Schweiz

# AUSSTELLUNG BENNO BESSON

Die Macht von Theater im Kalten Krieg  
Ausstellung im Neuen Foyer

Verein Schweizerisches Theatermuseum  
Institut für Theaterwissenschaften Universität Bern  
Centre d'études théâtrales Université de Lausanne

Benno Besson (1922–2006) war einer der wichtigsten Theaterregisseure in Europa, international herausragend, epochenmachend. Sein Œuvre ist für das Theater der Schweiz zentral. Zum 100. Geburtstag von Besson präsentiert das Kurtheater Baden im Neuen Foyer eine Wanderausstellung. Sie zeigt den Jahrhundertkünstler in seinem historischen Umfeld und macht seine internationale Wirkung sichtbar.

Der Kalte Krieg schuf eine strikte Demarkationslinie zwischen Ost und West, deren gedankliche und physische Überschreitung nicht erwünscht war. Unter dem geteilten Himmel wirkte Besson als Brückenbauer. Er galt nicht nur als Regiekoryphäe der Schweiz, sondern obendrein als «Schweizer Übervater des DDR-Theaters» und die DDR war mit Bertolt Brecht die «Bühnenrepublik», auf welche die Theaterwelt blickte.

Die Ausstellung fragt, wie es einem Schweizer französischer Zunge gelingen konnte, die Weltklasse Spitze des deutschen Theaterolymp zu erklimmen. Sie erzählt von Bessons Lehrzeit bei Brecht, von seinem Aufstieg in der DDR. In Form eines Politthrillers beantwortet sie die Frage: Warum wurde Bessons «Drache»-Inszenierung trotz Diktaturkritik in der DDR nicht verboten? Schliesslich thematisiert die Ausstellung, wie Besson als Intendant der Berliner Volksbühne eine schützende Werkstatt für umstrittene Künstler\*innen schuf. Wie sehr die DDR durch den Schweizer herausgefordert blieb, verraten Stasi-Akten.

Siehe auch die Lesung von Robert Hunger-Bühler anlässlich der Finissage (Seite 24).

20. Oktober – 15. November 2023

Eintritt frei – Die Ausstellung ist an Vorstellungstagen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn zugänglich.

# LIBSIGS GREATEST HITZ

Lokal-Geschichten zum Nachschenken  
präsentiert von Simon Libsig und Aaron Hitz

Kurtheater Baden – Eigenproduktion  
Wiederaufnahme

Alle Vorstellungen in der vergangenen Saison waren ruckzuck ausverkauft, daher kehren sie auf vielfachen Wunsch ins Neue Foyer zurück: Simon Libsig und Aaron Hitz treffen sich am Tresen und plaudern, dichten und singen aus dem Nähkästchen. Die beiden verknüpfen Badener Erinnerungen und Anekdoten zu einem wahnwitzigen Lokal-Abend, fantasierend auf wahren Begebenheiten. Sie führen Sie quer durch die Stadt, in Ecken und Winkel, die Sie noch nie gesehen haben. Lassen Sie sich berauschen! Simon Libsig, Autor und Slam-Poet, und Aaron Hitz, Schauspieler, sind zwei findige Lausbuben aus Baden. Dies ist ihr erster gemeinsamer Streich.

○ «Ein Abend, der wie ein köstlich mundendes Soufflé anmutet.» Aargauer Zeitung

Simon Libsig ist seit 2006 mit wechselnden Programmen auf den Bühnen der Schweiz unterwegs. Als Slam-Poet bekannt geworden, veröffentlichte er inzwischen auch drei Kinderbücher und einen Kurzroman. Simon Libsig lebt und arbeitet in Baden.

Der Badener Aaron Hitz spielte u. a. am Theater Basel, Luzerner Theater und Schauspielhaus Zürich. Daneben wirkte er in Kino- und Fernsehproduktionen mit (DER KREIS, DER BESTATTER, NEUMATT). In dieser Saison wird er am Kurtheater noch in der Titelrolle als CYRANO zu sehen sein.

Mittwoch, 25. Oktober 2023, 20 Uhr  
Freitag, 27. Oktober 2023, 20 Uhr  
Samstag, 28. Oktober 2023, 20 Uhr  
Mittwoch, 3. April 2024, 20 Uhr  
Donnerstag, 4. April 2024, 20 Uhr  
Neues Foyer  
CHF 45 / Legi 15



VON UND MIT Aaron Hitz und Simon Libsig LICHT Patrick Hunka

# THE JOURNEY

Musikalische Erzählung von und mit Lukas Bärzfuss,  
Gwendolyn Masin, Origin Ensemble, Miklós Lukács  
und Söndörgő

Lukas Bärzfuss und Gwendolyn Masin

THE JOURNEY ist eine Reise des Herzens, die das Publikum mit Musik und Erzählungen durch die Regionen zwischen Belarus, der Ukraine, Türkei, Griechenland, Rumänien, Bulgarien, Mazedonien, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Serbien und Ungarn führt. Vorgetragen vom Schriftsteller Lukas Bärzfuss und vertont und interpretiert von der international gefeierten Violinistin Gwendolyn Masin, ist THE JOURNEY eine musikalische Erzählung, die Hoffnung wecken und verändern will.

Inspiriert von ihrer osteuropäischen Herkunft und dem tiefen Wunsch, Brücken zwischen Genres, Kulturen und Epochen zu bauen, greift Gwendolyn Masin zusammen mit ihren ungarischen Volksmusikkolleg\*innen tief in die musikalischen Schatzkammern der Region, um eine Klanglandschaft zu schaffen, die unsere ureigensten Emotionen weckt – die Palette reicht von Freude und Begeisterung bis hin zu Trauer und Leid, von Niederlage und Verlust bis hin zu Triumph und Widerstand.

Lukas Bärzfuss, einer der bedeutendsten Schweizer Schriftsteller der Gegenwart, schlüpft als selbsternannter «Schmuggler von Legenden» in die Rolle eines Nachrichtenreporters und schöpft dabei aus der Literatur, Reiseerinnerungen und Gesprächen mit Menschen vor Ort. THE JOURNEY sucht nach den Geschichten der Menschen, der Länder, der Kriege, der Liebe und des Widerstandes.

Bärzfuss und Masin werden begleitet vom Origin Ensemble, dem Zymbalisten Miklós Lukács und der Musikgruppe Söndörgő.

Dienstag, 7. November 2023, 19.30 Uhr  
CHF 45 / Legi 15

TEXTE / SPRECHER Lukas Bärzfuss MUSIKALISCHE LEITUNG UND VIOLINE Gwendolyn Masin ZYMBALE Miklós Lukács ORIGIN ENSEMBLE Jiska Lambrecht, Jana Ozolina, Martin Moriarty, Patrick Moriarty, Matteo Burci SÖNDÖRGŐ Áron Eredics, Benjámín Eredics, Salamon Eredics

# ALCINA

Zauberoper von Georg Friedrich Händel  
Regie: Nikolaus Habjan

Die Freitagsakademie Bern

Der gefeierte Puppenspieler und Opernregisseur Nikolaus Habjan inszeniert Händels ALCINA mit lebensgrossen Puppen, grossartigen Sänger\*innen, einer Puppenspielerin, einem Erzähler und dem renommierten Berner Barockensemble «Die Freitagsakademie».

Eine verstrickte Handlung, wunderschöne Musik und die besondere Art der Inszenierung machen diese Aufführung einmalig: Sänger\*innen, die Puppen führen und mit ihnen sprechen, und Puppen, die Arien singen – ein Abend der grossen Gefühle, der augenzwinkernden Distanz, des tierischen Ernsts und verzweifelten Humors.

ALCINA ist eine böse und hässliche Zauberin, die die Kreuzfahrer vom rechten Weg abbringen will, indem sie sich selbst in eine unwiderstehliche Schönheit und ein elendes Stück Wüste in ein hinreissendes Zauberreich verwandelt. Dort verführt sie den Ritter Ruggiero, der nur mit Gewalt von ihrem Zauber befreit werden kann. Wer genau hinhört, erkennt die Abgründe: Eigentlich liebt Alcina Ruggiero, jetzt aber muss sie um ihre Liebe kämpfen...

Der Grazer Nikolaus Habjan, Jahrgang 1987, ist einer der vielseitigsten und gefragtesten (Musik-) Theaterregisseure seiner Generation. Der bereits dreifache Nestroy-Preisträger geniesst dabei nicht nur als Regisseur, sondern auch als Schau- und Puppenspieler, Sänger und Kunstpfeifer spartenübergreifend grosses Ansehen.

○ «Eine umwerfende Verpuppung. So hat man Händels Zauberoper noch nie gesehen!» Der Bund

Samstag, 11. November 2023, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

SÄNGER\*INNEN Julia Kirchner, Vera Hiltbrunner, Jan Börner, Anna Manske, Michael Feyfar PUPPENSPIEL Manuela Linshalm ERZÄHLER Peter Jecklin MUSIKER\*INNEN Lenka Torgersen, David Drabek, Katja Viel, Jan Krigovsky, Katharina Suske, Stefano Vezzani, Gabriele Gombi, Olivier Darbellay, Antonio Lagares, Jonathan Rubín, Marek Čermák REGIE UND PUPPENBAU Nikolaus Habjan KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND IDEE Katharina Suske TEXTE UND SZENISCHE EINRICHTUNG Stefan Suske KOSTÜME Denise Heschl PRODUKTIONSLEITUNG FREITAGSAKADÉMIE Claudia Capecchi

«AH!  
MIO COR!  
SCHER-  
NITO SEI!»



# THE SEVEN SINS

Sieben Choreografien von Aszure Barton, Sidi Larbi Cherkaoui, Sharon Eyal / Gai Behar, Marco Goecke, Marcos Morau, Hofesh Shechter, Sasha Waltz

Gauthier Dance / Theaterhaus Stuttgart

Neid, Habsucht, Völlerei, Zorn, Wollust, Trägheit, Hochmut. Sieben Vergehen sind es, die im Katechismus als die «Sieben Todsünden» gelten. Von der Malerei der Renaissance bis zum Hollywoodfilm haben sich bereits sämtliche Kunstsparten diesem Thema gewidmet. Jetzt lässt Eric Gauthier sie auf sieben verschiedene Arten tanzen.

Der Tausendsassa aus Stuttgart vereint für seine Collage die Crème de la Crème der internationalen Choreografie: Aszure Barton, Sidi Larbi Cherkaoui (Ballettchef in Genf), Sharon Eyal und Gai Behar (deren SALT WOMB 2022 im Kurtheater begeisterte), Marco Goecke, Marcos Morau (seine NACHTTRÄUME sorgten kürzlich am Opernhaus Zürich für Furore), Hofesh Shechter und Sasha Waltz. Alle diese Choreograf\*innen stellen sich der ungewohnten Herausforderung der kleinen Form. Jeder transponiert eine der Sünden in Bewegung – dunkel oder grell, minimalistisch oder bilderstürmend, vom Tanztheater über Performance bis zum modernen Ballett, ohne von der Arbeit der anderen Kenntnis zu haben. So setzt sich ein Mosaik aus unterschiedlichen Bildern zu einem grossen, metaphorischen Tableau zusammen.

○ «Eine Sünde, wer diesen Abend verpasst.»  
Norddeutscher Rundfunk

Dienstag, 14. November 2023, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

CHOREOGRAFIE Aszure Barton, Sidi Larbi Cherkaoui, Sharon Eyal und Gai Behar, Marco Goecke, Marcos Morau, Hofesh Shechter, Sasha Waltz  
KONZEPT UND KÜNSTLERISCHER LEITER Eric Gauthier  
BALLETTMEISTER Cesar Locsin, Luis Eduardo Sayago  
TANZ Bruna Andrade, Joaquin Angelucci, Louiza Avraam, Nora Brown, Andrew Cummings, Annelieen Dedroog, Barbara Melo Freire, Luca Pannacci, Garazi Perez Oloriz, Jonathan Reimann, Mark Sampson, Gaetano Signorelli, Izabela Szylińska, Sidney Elizabeth Turttschi, Shawn Wu, Shori Yamamoto  
THE SEVEN SINS ist eine Produktion von Theaterhaus Stuttgart in Koproduktion mit La Biennale di Venezia und Theater im Pfalzbau Ludwigshafen





# ROBERT HUNGER- BÜHLER LIEST

Texte anlässlich der Ausstellung BENNO BESSON –  
DIE MACHT VON THEATER IM KALTEN KRIEG

Im Rahmen der Ausstellung BENNO BESSON –  
DIE MACHT VON THEATER IM KALTEN KRIEG, die  
im Neuen Foyer im Kurtheater anlässlich des 100. Ge-  
burtstages von Besson zu sehen ist, liest der Schweizer  
Schauspieler Robert Hunger-Bühler Texte aus der  
Ausstellungspublikation über den grossen Schweizer  
Regisseur. Ein halbes Jahrhundert Theaterarbeit in  
der DDR, Frankreich, Belgien, Italien, Finnland,  
Schweden, Bulgarien und in seinem Heimatland, der  
Schweiz, hat das Leben von Benno Besson geprägt.  
Er galt als der innovativste Regisseur, den das  
Theater der DDR je hervorgebracht hat.

Der Ausnahmeschauspieler Robert Hunger-Bühler  
war lange Jahre Ensemblemitglied am Schauspiel-  
haus Zürich und inszenierte 2019 mit grossem Erfolg  
DIE FLEDERMAUS in Baden – eine Koproduktion  
des Kurtheaters mit argovia philharmonic. Am Kur-  
theater war er in der letzten Saison in Yasmina  
Rezas ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT zu sehen.

Robert Hunger-Bühler wurde im Thurgau gebo-  
ren. Nach dem Besuch der Schauspielakademie  
in Zürich war er als Schauspieler und Regisseur in  
Wien, Bonn, Düsseldorf und Freiburg tätig. Weitere  
Stationen waren u. a. die Berliner Volksbühne, die  
Schaubühne, das Berliner Ensemble und das Burg-  
theater Wien. Er arbeitete u. a. mit Jossi Wieler,  
Frank Castorf, Claus Peymann, Peter Zadek und  
Christoph Marthaler. In Peter Steins legendärer  
FAUST-Inszenierung spielte er den Mephisto.

Mittwoch, 15. November 2023, 20 Uhr  
Neues Foyer  
CHF 35 / Legi 15

MIT Robert Hunger-Bühler

# SING ME A LOVE SONG

Regie und Musik: Sebastian Nübling / Jackie Poloni  
(Yantan Ministry). Für Menschen ab 14

Junges Theater Basel

Wer darüber nachdenkt, welches das passende  
Liebeslied für sich selbst sein könnte, kommt aus  
dem Fragen kaum wieder heraus. Was ist das eigent-  
lich, die Liebe? Was suche ich? Was bin ich bereit  
zu geben? Wer bestimmt das alles? Und? Und? Und?

Viele Love-Songs transportieren Beziehungs-  
ideale, die mit der heutigen Wirklichkeit wenig zu  
tun haben. Wenn wir einmal genau hinhören, können  
die formulierten Wünsche und Sehnsüchte sogar  
befremden. Müssen wir tatsächlich neue Liebeslieder  
schreiben?

Sechs junge Menschen sind diesen Fragen auf  
der Spur und laden auch das Publikum dazu ein, mit  
Liebesliedern über Beziehungen nachzudenken.

○ *«Das Stück ist grandios. Es ist laut, hält sich nicht  
zurück und gibt ehrliche Antworten. Der Humor ist  
wohl dosiert, ohne dass die Ernsthaftigkeit darunter  
leidet.»* Die Oberbadische

Der Regisseur Sebastian Nübling gehört zur ersten  
Liga der Regisseur\*innen im deutschsprachigen  
Raum. Seine Inszenierungen wurden mehrfach zum  
Berliner Theatertreffen eingeladen. Nübling hat  
an zahlreichen grossen Theatern gearbeitet und ist  
seit vielen Jahren Hausregisseur am Berliner Maxim  
Gorki Theater. Der gebürtige Lörracher inszeniert seit  
den neunziger Jahren immer wieder mit jugendlichen  
Laien am Jungen Theater in Basel.

Montag, 20. November 2023, 10 Uhr und 19 Uhr  
CHF 15 / 35, Schulen CHF 10  
Schulbestellungen siehe Seite 91

Roter Teppich – Praxisnaher Unterrichtsinpuzum  
Stück: Dienstag, 31. Oktober 2023, 18 Uhr, Neues Foyer

# PEIDEN

Ein Abend von und mit Bruno Cathomas

Regie: Rafael Sanchez

In deutscher und rätoromanischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Theater Chur

PEIDEN war ein Dorf an einem sonnigen Hang in den Bergen. Der Abend erzählt davon, wie es zweimal niederbrannte und wieder aufgebaut wurde, den Hang runterrutschte und verlassen wurde, wie selbst der Friedhof sich leerte. Und er erzählt vom Schauspieler Bruno Cathomas, dessen Vorfahren das Kurhotel Peiden-Bad führten, und davon, wie er als Zwölfjähriger acht Stunden an einen Baum gefesselt wurde, wieso der Dorfpolizist schuld ist, dass er eine Schlosserlehre bei Blocher absolvieren musste, und weshalb er nun so geworden ist, wie er ist: bewundert auf den deutschen Bühnen für seine masslosen Darstellungen, weil er seine Figuren und sich selbst immer an den Rand des Möglichen führt, und gefürchtet in der Heimat, weil er kein Blatt vor den Mund nimmt. Da hört man schon mal die Klage, wieso er immer so ein Grober sein müsse. Dieser Bruno trifft auf einen anderen Bruno, einen, der sein Dorf nie verlassen hat und von den Erinnerungen an seine Ahnen lebt. Wie dieses Leben verlaufen wäre, weiss schliesslich nur die heilige Mutter Gottes, die in den Glenner geworfen wurde. Eins jedoch ist gewiss: Für zwei Brunos ist die Welt zu klein.

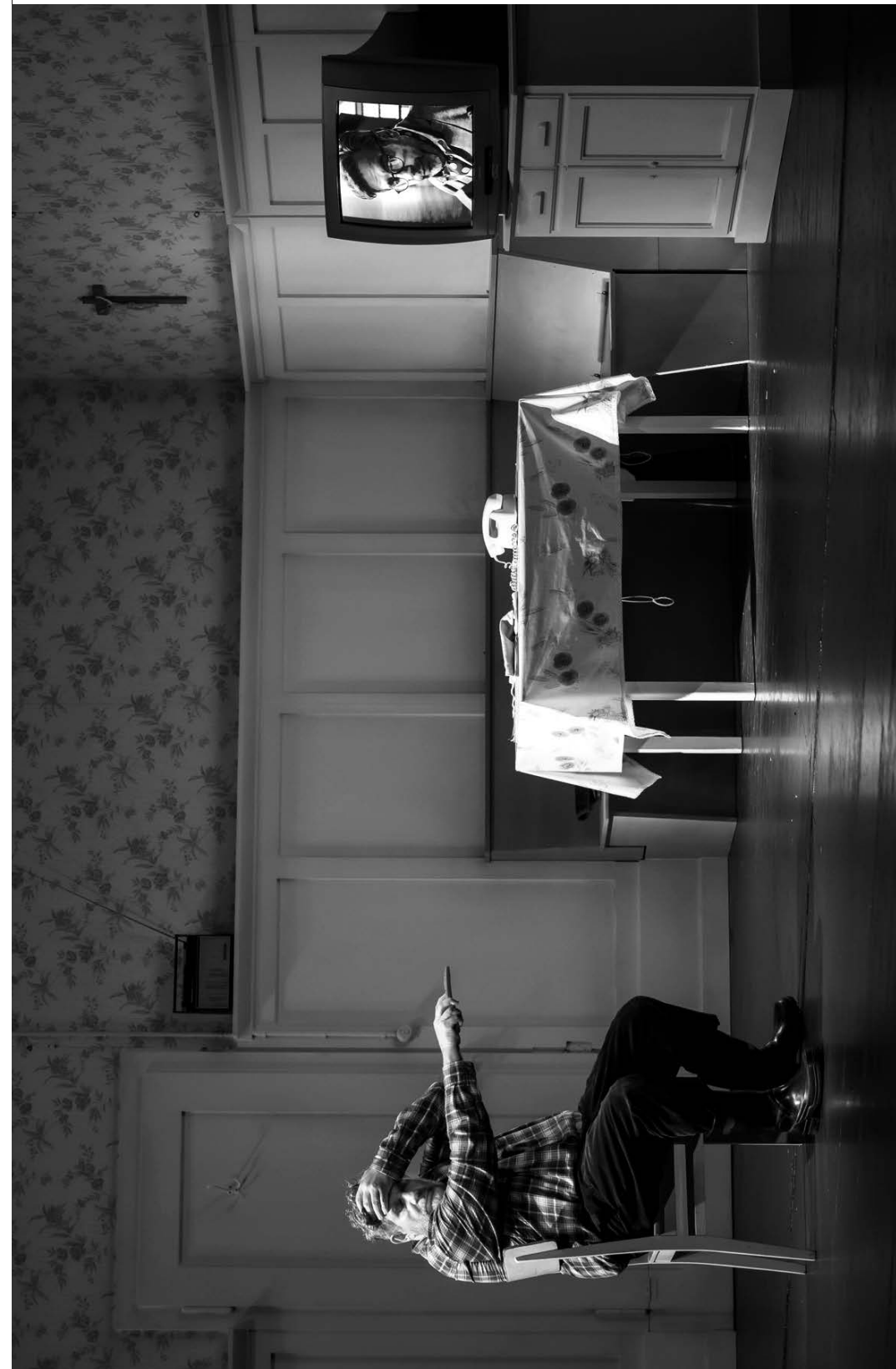
Bruno Cathomas gehört zu den erfolgreichsten Schweizer Schauspielern. Er spielte u. a. an der Berliner Volksbühne, an der Berliner Schaubühne und am Thalia Theater Hamburg. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er fest am Schauspiel Köln engagiert. Als freier Regisseur inszenierte Bruno Cathomas in Basel, Berlin, Chemnitz und Potsdam und spielte in zahlreichen Kino- und Fernsehproduktionen.

○ *«Es wird an dem Abend viel gelacht im Theater: ein gemischtes, melancholisch getöntes Lachen angesichts des eigenen Da- und Hierseins in ständiger Rutschfahr.»* Theater der Zeit

Donnerstag, 23. November 2023, 19.30 Uhr  
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15



VON UND MIT Bruno Cathomas REGIE Rafael Sanchez AUTOREN Rafael Sanchez, Roman Weishaupt DRAMATURGIE Martina Mutzner  
OEIL EXTERIEUR Mariano Tschuor BÜHNENBILD Duri Bischoff KOSTÜMBILD Dominique Steingger VIDEO Robin Nidecker  
LICHTDESIGN Carlos Marquerie



# THE RAKE'S PROGRESS

Oper in drei Akten von Igor Strawinsky  
Libretto von W.H. Auden und Chester Kallman  
In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

TOBS Theater Orchester Biel Solothurn

Mit seinem einzigen abendfüllenden Bühnenwerk THE RAKE'S PROGRESS schuf Igor Strawinsky ein neoklassizistisches Meisterwerk. Die Oper erzählt vom Aufstieg und Fall des jungen Parvenus Tom Rakewell: Dieser lässt sich auf ein verlockendes Angebot des teuflischen Nick Shadow ein. Doch der Preis ist hoch: Denn es steht nicht nur seine Seele, sondern auch die Zuneigung seiner geliebten Anne Trulove auf dem Spiel...

Inspiration für dieses düstere Sittengemälde fand Strawinsky im Bilderzyklus von William Hogarth aus dem 18. Jahrhundert. Das 1951 am Teatro La Fenice in Venedig uraufgeführte Werk zeigt Strawinskys meisterhaftes Spiel mit musikalischen Stilen und Formen. Die Anklänge reichen dabei von Monteverdi, Händel, Mozart über Verdi bis hin zur zeitgenössischen Jazzmusik.

Für die Inszenierung konnte die Schweizer Opernsängerin und Regisseurin Maria Riccarda Wesseling gewonnen werden. Die musikalische Leitung hat Yannis Pouspourikas inne.

Samstag, 25. November 2023, 19.30 Uhr  
Einführung um 18.45 Uhr im Neuen Foyer  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15



MIT Robert Koller, Marysol Schalit, John Porter, Simon Schnorr, Candida Guida, Konstantin Nazlamov, Gabriel de Jesus, Chor, Statisterie und Sinfonie Orchester Biel Solothurn MUSIKALISCHE LEITUNG Yannis Pouspourikas NACHDIREKTOR Francis Benichou / Riccardo Fiscato REGIE Maria Riccarda Wesseling BÜHNENBILD Martin Hickmann KOSTÜME Sanne Oostervink DRAMATURGIE Natalie Widmer CHORLEITUNG Valentin Vassilev REGIEASSISTENZ UND INSPIZIENZ Damien Liger / Larissa Copetti

# RE:INCARNATION

Tanztheater aus Nigeria. Choreografie: Qudus Onikeku

The Qdance Company / Culturescapes 2023 Sahara

Zu den mitreissenden urbanen Grooves von Lagos, der Stadt, die vor jugendlicher Energie nur so strotzt, kehrt der nigerianische Tänzer und Choreograf Qudus Onikeku mit zeitgenössischem Hip-Hop, Dancehall und Funky House zum Afrobeat der 1970er Jahre zurück. RE:INCARNATION handelt von den drei Phasen der Reinkarnation: Geburt, Tod und Wiedergeburt. Getragen von der Gruppenenergie kommen die starken Persönlichkeiten der Interpreten deutlich zum Vorschein. Jeder verkörpert die Afrobeat-Wurzeln von Fela Kuti auf seine eigene Art und Weise und greift dabei auf die Tanz- und Musikstile von heute zurück. So zeigt RE:INCARNATION die Kraft der schwarzen Kultur, ihre kompromisslose Freude und ihre Fähigkeit, sich neu zu erfinden.

RE:INCARNATION ist das Ergebnis von sechs Jahren kontinuierlicher Bewegungsforschung, die Qudus Onikeku rund um das Körpergedächtnis mit jungen hochtalentierten und energiegeladenen Tänzer\*innen aus Nigeria unternommen hat.

○ *«Ich fand es sehr interessant, wie junge Menschen sich die Energie der 60er/70er Jahre aneignen und sie reaktivieren, erneuern, in der Gegenwart reinkarnieren, bewusst oder unbewusst, aufgeladen mit vergangenen und aktuellen soziopolitischen Kämpfen.»*  
Qudus Onikeku

Donnerstag, 30. November 2023, 19.30 Uhr  
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

MIT Adila Omotosho, Wisdom Bethel, Angela Okolo, Esther Essien, Busayo Olowu, Faith Okoh, Joshua Gabriel, Obiajulu Sunday Ozegebe, Patience Ebuta, Addy Daniel CHOREOGRAFIE UND KÜNSTLERISCHE LEITUNG Qudus Onikeku MUSIK Olatunde Obajeun, Victor Ademofe LICHTDESIGN Mathew Yusuf KOSTÜME Ambrose Tjark STAGE MANAGER Isaak Lartey MASKENBILDNER Nas Magnificent, Yusuf Aina Abogunde





# FEDERICO ALBANESE / MARIO BATKOVIC

Zwei Solo-Konzerte mit Klavier und Akkordeon

Dieser einzigartige musikalische Doppelabend vereint zwei absolute Virtuosen auf ihren Instrumenten: FEDERICO ALBANESE und MARIO BATKOVIC. Der eine zart und zerbrechlich, der andere wild und ungestüm. Beide kreieren sie hypnotisierende Klangwelten, beide entfalten für sich allein eine Wirkung, als wäre ein ganzes Orchester am Werk. Beide touren weltweit und spielen die ganz grossen Bühnen, wie jene der Hamburger Elbphilharmonie und des Montreux Jazz Festivals. Beide kooperieren mit Legenden wie Radiohead, Portishead oder Ghostpoet. Beide komponieren Filmmusik, sorgen für grosse Momente auf der Leinwand wie auf der Bühne.

FEDERICO ALBANESE bewegt sich am Klavier zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Realität und Imagination, Gedächtnis und Erinnerung. Er verschmilzt neoklassische und elektronische Klänge mit Jazz und Avantgarde-Pop. Im Teenageralter war Albanese fasziniert von Punk und Jazz, lernte Klarinette und Bassgitarre. Der Mailänder spielte in Punk- und Rockbands, war aber zugleich ein grosser Fan von Ambient-Musik. Seit fast zehn Jahren nun ist er nun, meist solo, unterwegs am Klavier.

Der Berner MARIO BATKOVIC ist ein ungemein virtuoser Akkordeonist. Seine Musik ist akustische Aktmalerei ohne Retuschen und Kosmetik. Herausfordernd, hypnotisch und grandios überschreitet Batkovics Musik konventionelle Grenzen. Als Komponist, Produzent und Performer kombiniert er verschiedene musikalische Disziplinen und hebt das Akkordeon auf eine neue Ebene. Seine symphonische Vision ist einzigartig, das Debüt-Album «Mario Batkovic» wurde vom «Rolling Stone» in die Top 10 der «Best Avant Albums 2017» gewählt.

Samstag, 2. Dezember 2023, 19.30 Uhr  
CHF 45 / Legi 15

# ADVENT IM KURTHEATER

Kleine Theatervergnügen für Kinder und ihre Erwachsenen

FREUNDE Kurtheater Baden und Kurtheater

Der ADVENT IM KURTHEATER ist ein Highlight der Vorweihnachtszeit in Baden. Viele Kinder kommen jeden Montag vor Weihnachten mit ihren Erwachsenen ins Kurtheater. Das Neue Foyer ist ein schöner Ort für diese wunderbaren Anlässe, wo Kinderaugen zum Strahlen gebracht werden.

Auf dem Programm finden sich wie immer theatrale und musikalische Perlen für Gross und Klein. Das kann vom Rock-Märli bis hin zum Impro-Theater alles sein, was das aktuelle Kindertheater zu bieten hat.

Das detaillierte Programm publizieren wir gemeinsam mit dem offiziellen Adventskalender der Stadt Baden im November 2023.

Der ADVENT ist eine gemeinsame Veranstaltung des Kurtheaters mit FREUNDE Kurtheater Baden

Montag, 4. Dezember 2023, 18 Uhr  
Montag, 11. Dezember 2023, 18 Uhr  
Montag, 18. Dezember 2023, 18 Uhr  
Neues Foyer  
Eintritt frei





# DER NACKTE WAHNSINN

Komödie von Michael Frayn. Regie: Rüdiger Burbach

Theater Kanton Zürich

Chaos pur: Die Truppe eines Tourneetheaters steht mit der Komödie NACKTE TATSACHEN unmittelbar vor der Premiere und nichts funktioniert.

Kein Wunder, dass allmählich nicht nur die Nerven des Regisseurs blank liegen, wenn Dotty ständig ihre Requisiten vergisst, Selsdon vom Alkoholkonsum abgehalten werden muss und Brooke schon wieder ihre Kontaktlinsen verloren hat. Und dabei hätten alle mit dem turbulenten Bühnenstück, das sie proben, mehr als genug zu tun! Im zweiten Akt haben die Zuschauer\*innen das Vergnügen, das Ensemble backstage bei einer Vorstellung zu beobachten. Zwischen den Kostümen und Requisiten herrscht dort Tohuwabohu. Liebeswirren und Streitigkeiten scheinen es fast unmöglich zu machen, dass gleichzeitig auf der Bühne die Vorstellung stattfindet. Doch: the show must go on!

Michael Frayns Stück ist ein rasantes Theater ums Theater. Lustvoll treibt das Ensemble das Spiel im Spiel zu immer aberwitzigeren und turbulenten Verwicklungen, bei denen kein Auge trocken bleibt.

○ *«Überhaupt ist die 1982 uraufgeführte Komödie des Londoner Schriftstellers Michael Frayn ein einziger wahnwitziger Steigerungslauf. Der in der Version des Theaters Kanton Zürich so frisch wirkt, als wäre er für die Gegenwart geschrieben.»*  
Der Landbote

Mittwoch, 6. Dezember 2023, 19.30 Uhr  
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

# POEMS FROM INNER SPACE

Episode 2: QUEST. Tanzperformance

Kollektiv PR•SMA – Koproduktion

Nach einem Tanzparcours durch das Bäderquartier in Episode 1 (2022) entführt PR•SMA das Publikum nun in den Körper des Kurtheaters. Mit QUEST inszeniert das Kollektiv eine musikalische Raumplastik, in der sich Tanz, Bewegtbild und kinetische Skulpturen finden – als Gefährten, Gegner und Geliebte.

Das Schicksal: Wir fordern es heraus, beugen uns ihm, suchen es auszutricksen, wehren es ab und meinen, es lenken zu können. Das Schicksal aber schickt uns unweigerlich auf vorbestimmte Bahnen. Hat es uns im Griff oder nehmen wir es selbst in die Hand?

Die Tanzperformance QUEST lädt ein zu einer Heldenreise durch die Wunderkammern des Kurtheaters Baden. Sie führt das Publikum in kleinen Gruppen in die Eingeweide des Gebäudes, zu den verborgenen Orten, wo fern des Vertrauten die Sinne unerwarteten Verführungen ausgesetzt sind. Hier spiegelt sich das Leben im Spiel. Dessen Trieb wird zur Metapher für Existenz und die Verhandlung seiner Regeln zur Spekulation über das Zukünftige.

Die Handschrift von PR•SMA zeichnet sich durch die Interaktion und Symbiose von Tanz, Klang und visuellen Sprachen aus. Das Kollektiv erarbeitet szenische Erlebnisse, in denen die Beziehung zwischen Bühnen- und Publikumsraum stets neu verhandelt wird. PR•SMA wurde im Rahmen des Tanzförderprogramms «Szenotop» des Aargauer Kuratoriums ausgewählt, POEMS FROM INNER SPACE zwischen 2022 und 2024 am Kurtheater Baden zu realisieren.

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20 Uhr (Premiere)  
Donnerstag, 14. Dezember 2023, 19 Uhr und 21 Uhr  
Freitag, 15. Dezember 2023, 19 Uhr und 21 Uhr  
Treffpunkt Entrée  
CHF 25 / Legi 15

TANZ Alex Ferro, Chiara, Martina Halter, Abraham Iglesias Rodriguez, Nina Maria Richard, Clara Tullii, Oriana «Glory» Zeoli KONZEPT Kollektiv PR•SMA CHOREOGRAFIE Elena Morena Weber KOMPOSITION Luca Magni CO-KONZEPTION / SZENOGRAPHIE / VISUELLE KOMMUNIKATION Demian Bern CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ Nina Maria Richard KINETISCHE SKULPTUREN Kestutis «Kestas» Svirnelis, Helmut Dietz KOSTÜM Valeria Ballek, Demian Bern, Elena Morena Weber KOPRODUKTION Kurtheater Baden IN KOOPERATION MIT EXP. edition







# ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS

«Es leuchten die Sterne» – Das neue Programm

Trocadero Hamburg

Bereits 1995 gründete der renommierte Theater-, Fernseh- und Filmschauspieler und Musiker Ulrich Tukur (JOHN RABE, DAS WEISSE BAND, TATORT) die Tanzkapelle ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS. Die Band interpretiert mit grosser Leidenschaft für Entertainment und Gesang neben Eigenkompositionen vor allem Evergreens. Durch zahlreiche Tourneen, fünf Studioalben und ein Livealbum hat sich das Quartett einen exzellenten Ruf erspielt.

Gerüchteweise wird kolportiert, Tukur hätte seine Tanzkapelle allein nach optischen Gesichtspunkten zusammengestellt. In der Tat besticht die Combo durch gutaussehende Interpreten in vornehm-stilvoller Kleidung, aber ihre grosse Fan-Gemeinde hat sich die Band über die Jahre hinweg live mit viel Herzblut und charmant-herzerweichenden Programmen auf der Bühne erarbeitet: durch erstklassigen Refrain-Gesang und rassige Rhythmen, unvergleichliche Interpretationen und begnadete Unterhaltung. Vor Publikum spielen die Musiker ihr ganzes Talent aus und baden in vollendeter Ironie und einem Faible für nostalgische Unterhaltungsmusik der Goldenen Zwanziger und Vorkriegsjahre in gut gelaunten Melodien. ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS spielen schwungvolle Musik mit frischen Tönen. Songs wie «Musik hat mich verliebt gemacht» oder «La Paloma» sind mal leise, mal laut – aber immer betörend. Kurz: perfekte Tanzpalast-Atmosphäre.

○ *«Wer nach solchem Konzert keine gute Laune hat, hat wahrscheinlich gar keine Launen.»*  
Süddeutsche Zeitung

Sonntag, 17. Dezember 2023, 18 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

# EIN MANN SEINER KLASSE

Nach dem Roman von Christian Baron  
Regie: Lukas Holzhausen

Schauspiel Hannover

Christian und sein Bruder Benny ziehen die Bettdecken über die Köpfe und halten die Luft an, wenn drüben der Vater die Mutter gegen die Wand schleudert. Die Gewalt ist zur Normalität geworden, genauso wie die Armut, in der sie leben, und der Reflex, nichts nach aussen dringen zu lassen, bloss nicht aufzufallen. Die Wutausbrüche des trinkenden Vaters sind unberechenbar und exzessiv, und doch hofft Christian immer, dass er bleibt. Er schaut auf zu dem Mann, der eine Waschmaschine alleine in den vierten Stock tragen kann und die Familie davor beschützt, im Kalkofen zu landen, dem Viertel, in dem die wohnen, denen es noch schlechter geht. Unter den abfälligen Blicken der Nachbarn scheint die Zukunft der Kinder bereits vorgezeichnet. Als die Mutter schwer erkrankt, schreitet eine couragierte Tante ein und die Dinge beginnen sich zu verändern.

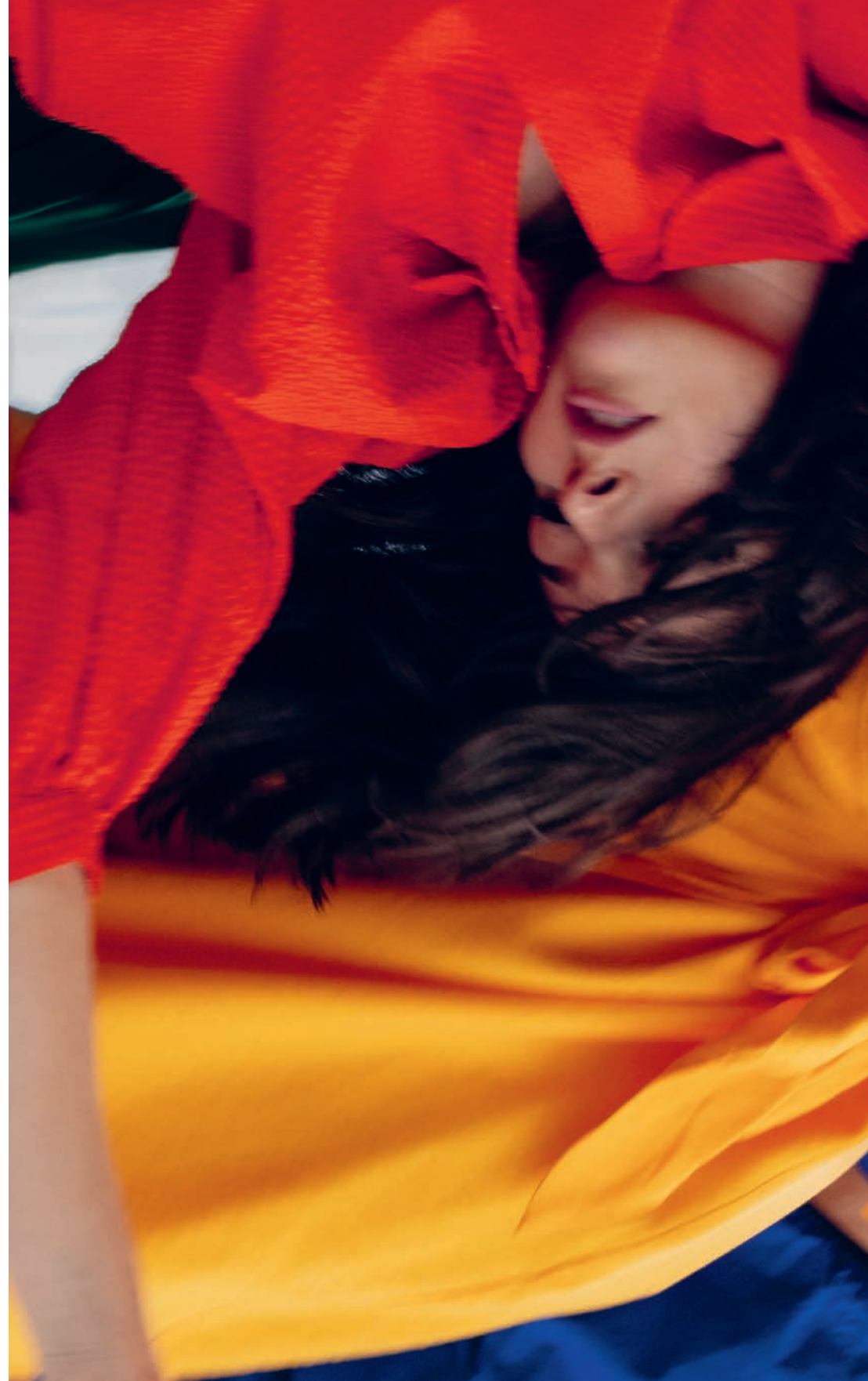
Als einer, der davonkam, blickt der deutsche Autor Christian Baron in seinem 2020 erschienenen Debütroman zurück auf eine Arbeiterkindheit im pfälzischen Kaiserslautern und stellt die Frage, wer oder was seinen Vater zu dem machte, der er war. Baron erzählt von skandalöser Armut in einem reichen Land, von den wirkungsvollen Mechanismen der Ausgrenzung, vom Ringen um Stolz und Würde, und er hält dem Hohn der Gesellschaft eine berührende Familienbiografie entgegen.

○ *«Bewegend und wichtig.»* Neue Presse Hannover

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2022

Mittwoch, 20. Dezember 2023, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

MIT Nikolai Gemel, Stella Hilb, Michael «Minna» Sebastian (Laiendarsteller Vater), Jan Thümer (Sprecher Vater), Noah Ilyas Karayar / Titus von Issendorff (Kinderstatist) REGIE UND KOSTÜME Katja Haß MUSIK UND VIDEO Robert Pawliczek DRAMATURGIE Annika Henrich











# GOTT

von Ferdinand von Schirach. Regie: Jonas Bernetta

Theater St. Gallen

Elisabeth Gärtner will nach dem Tod ihres Mannes nicht mehr weiterleben. Die 78-Jährige beantragt bei ihrer Vertrauensärztin Frau Dr. Brandt ein Rezept für ein tödliches Medikament. Doch die Ärztin möchte keine Beihilfe zur Selbsttötung leisten. Sie findet es nicht richtig, dass Ärzt\*innen einer gesunden Person bei ihrem Suizid helfen – Frau Gärtner ist ja nicht krank und leidet auch nicht an schweren Schmerzen.

In einem fiktiven Ethikrat diskutieren juristische, medizinische und theologische Sachverständige den Fall exemplarisch und bieten vielfältige Positionen und Perspektiven auf das gesellschaftlich kontrovers diskutierte Thema der Sterbehilfe. Hat der Mensch ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben? Wer entscheidet über unseren Tod? Wem gehört unser Leben – einem Gott, der Gesellschaft, unserer Familie und unseren Freunden, oder nur uns selbst?

Der Jurist und Erfolgsautor Ferdinand von Schirach zeigt die Komplexität des Themas auf und zwingt die Zuschauer\*innen durch die vielschichtigen Argumente, ihre persönliche Haltung zu der Thematik sehr genau zu überdenken. Wie beim Welterfolg **TERROR** hat auch in **GOTT** das Publikum das letzte Wort und darf abstimmen.

Der Bündner Regisseur Jonas Bernetta bringt das hochaktuelle Debatten-Stück in einer auf die Schweizer Verhältnisse und Bestimmungen angepassten Textfassung auf die Bühne. In der Rolle von Elisabeth Gärtner ist die 80-jährige Schauspielerinnen Heidi Maria Glössner – bekannt aus zahlreichen Film- und Theaterrollen – zu sehen.

Im Anschluss an die Vorstellung findet im Neuen Foyer ein Podiumsgespräch, organisiert von der palliative aargau und ihren Netzwerkpartnern, statt. Die Teilnehmer\*innen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mittwoch, 10. Januar 2024, 19.30 Uhr  
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

# SCHÖNHOLZER & SCHÖNHOLZER

Ein musikalischer Abend von und mit Markus Schönholzer. In Mundart. Regie: Paul Steinmann

Schönholzer denkt über Schönholzer nach. Dabei entdeckt er zwei Stimmen in seiner Brust. Die eine will die Welt retten. Die andere will lieber ausschlafen. Es beginnt ein Wettstreit um die Sicht der Dinge und um die Gunst des Publikums. Dabei hauen sich die beiden genussvoll ihre Lieder und Meinungen um die Ohren. Immer ehrlich, stets humorvoll und äusserst musikalisch. Nach diesem Showdown ist nur eines klar: So zwei wie den Schönholzer gibt's nur einmal.

Denn mit auf der Bühne ist auch Schönholzers zweites Ich. Dieses mischt sich in den Abend ein, hält Schönholzer den Spiegel vor und lässt ihn über die eigenen cleveren Worte stolpern. Es entsteht ein lustvoller Wettstreit um die Sicht der Dinge und um moralische Überlegenheit. Jeder überbietet die unverschämten Fragen des andern und antwortet darauf mit pointierten Songs.

Markus Schönholzer, feinsinniger Komiker und fröhlicher Beobachter, hat bereits für Ursus und Nadeschkin, Bliss, die Acapickels, Charles Lewinsky komponiert. Er lacht über sein Versagen, schmunzelt sich durch den Schmerz und betrachtet die Pfützen des Alltags mit heiterem Blick. Dabei singt er ernsthaft vom menschlichen Makel, vom Wegschauen und Schummeln. Und dennoch sind seine Songs stets von Leichtigkeit umweht. Gerade weil er darin seine Ratlosigkeit so lustvoll mit uns teilt, fehlt ihnen der bittere Beigeschmack der Besserwisserei. Vielleicht folgen wir ihm deshalb so gerne bei seiner ewigen Suche nach dem Glück. Wir wollen mitsuchen, mitlachen und mitdenken. Und das tut gut.

Donnerstag, 18. Januar 2024, 20 Uhr  
Neues Foyer  
CHF 45 / Legi 15

VON UND MIT Markus Schönholzer REGIE Paul Steinmann

# DEVID STRIESOW LIEST ROBERT WALSER

Einrichtung: Thorsten Lensing

Devid Striesow liest aus den Werken des Bieler Schriftstellers Robert Walser (1878–1956). Dessen Texte sind klug und tiefgründig, zugleich witzig und melancholisch. Walsers erste Gedichte erschienen 1898. Mit seinen drei Romanen GESCHWISTER TANNER (1907), DER GEHÜLFE (1908) und JAKOB VON GUNTEN (1909) erzielte er zwar Achtungserfolge, konnte sich im literarischen Leben von Berlin, wo er seit 1905 lebte, jedoch nicht durchsetzen. Im Gefühl, gescheitert zu sein, kehrte Walser 1913 nach Biel zurück. Obwohl von Autoren wie Hermann Hesse, Kurt Tucholsky, Robert Musil, Franz Kafka und Walter Benjamin hochgeschätzt, erreichte Robert Walser zeit seines Lebens kein grosses Publikum. Heute gilt er als einer der wichtigsten deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts.

Devid Striesow wäre um ein Haar Goldschmied geworden. Dass er sich doch entscheidet, als Schauspieler zu arbeiten, bringt ihm eine Menge Kritikerlob und viele Preise ein. Er spielt vier verschiedene Instrumente, hat eine Gesangsausbildung, spielt in dem mit vier Oscars ausgezeichneten Film (der Netflix-Produktion IM WESTEN NICHTS NEUES) und an zahlreichen grossen Theatern.

○ «*Komische, verschrobene, sprachgewaltige Preziosen. (...) Mann und Text werden eins.*» Stern

Samstag, 20. Januar 2024, 20 Uhr  
Neues Foyer  
CHF 35 / Legi 15

MIT Devid Striesow EINRICHTUNG Thorsten Lensing





# VERRÜCKT NACH TROST

Text und Regie: Thorsten Lensing  
Mit Sebastian Blomberg, André Jung, Ursina Lardi,  
Devid Striesow

Thorsten Lensing / Salzburger Festspiele

Nach den erfolgreichen Romanbearbeitungen von Fjodor M. Dostojewskis *DIE BRÜDER KARAMASOW* (Friedrich-Luft-Preis für die beste Berliner Aufführung im Jahr 2014) und David Foster Wallaces *UNENDLICHER SPASS* (Berliner Theatertreffen 2019) hat Thorsten Lensing zum ersten Mal ein eigenes Stück für das Theater geschrieben, genauer gesagt für seine langjährigen Weggefährten, die Schauspieler\*innen Sebastian Blomberg, André Jung, Ursina Lardi und Devid Striesow.

Die Kinder Charlotte und Felix kommen aus dem Meer und spielen am Strand ihre toten Eltern. Ein Ritual, das die beiden seit Jahren pflegen. In Erinnerung an die wilde Ausgelassenheit ihrer Eltern cremen sie sich den Rücken ein und kitzeln einander, bis sie kaum noch Luft bekommen. Für kurze Augenblicke fällt alle Trauer von ihnen ab. Während die ungebändigte Fantasie der Kinder den ersten Teil des Abends bestimmt, steht im zweiten Teil das Erwachsenen-dasein im Vordergrund. Die Zuschauer\*innen begleiten die Figuren über mehrere Jahrzehnte hinweg, von der Kindheit bis ins hohe Alter, sodass sie am Ende gemeinsame Erinnerungen mit ihnen teilen. Es begegnen uns hungrige Babys auf riesigen Parkplätzen, verletzte Stabhochspringerinnen, sprechende Oktopusse, todessehnsüchtige Taucher, Menschen, die ihren eigenen Körper nicht spüren, Kühe am Schlachttag, Pflegeroboter und Sterbende, die in einem Altenheim auf ihren Tod warten. Sie alle sind getrieben von der Angst, ihren Weg verloren zu haben, und der grossen Sehnsucht nach dem Gefühl, richtig am Leben zu sein.

VERRÜCKT NACH TROST ist ein Fest der Schauspielkunst voll herzzerreissender Komik.

Sonntag, 21. Januar 2024, 18 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

MIT Sebastian Blomberg, André Jung, Ursina Lardi und Devid Striesow REGIE Thorsten Lensing MITARBEIT REGIE Benjamin Eggers-Domsky BÜHNE Gordian Blumenthal, Ramun Capaul KOSTÜME Anette Guther DRAMATURGIE Dan Kolber, Thierry Mousset KOPRODUKTION Salzburger Festspiele und Thorsten Lensing MIT Les Théâtres de la Ville de Luxembourg, Sophiensæle Berlin, Kampnagel Hamburg, Theater Chur, asphalt Festival Düsseldorf, Theater im Pumpenhaus Münster, Künstler\*innenhaus Mousonturm Frankfurt am Main

# DER BAU

von Franz Kafka. Regie: Res Bosshart  
Mit Walter Küng

ATHEF Walter Küng / Res Bosshart

Ein nicht näher bestimmtes, dachsähnliches Tier ist der Ich-Erzähler in Franz Kafkas DER BAU. Er hat sich einen vielfältig gestalteten unterirdischen Bau errichtet und lebt dort in sicherer Entfernung zur Gesellschaft. Ausbesserungsarbeiten und genüssliches Flanieren durch die Vertrautheit seiner Gänge und Plätze bestimmen sein Dasein. In der Ruhe seines Baus kann er aufatmen und in wohligen Schlaf sinken.

Doch plötzlich vernimmt er dieses seltsame Geräusch und schöpft Verdacht, dass jemand in sein Refugium eindringt. Eine absolute Bedrohung für seinen Bau und ihn selbst. Das «Draussen» wird von einer Violinistin deutlich hör- und sichtbar gespielt – eine fremde und bedrohliche Musik für den Baubewohner. Er reagiert darauf, indem er seine Abschottung verstärkt und seinen Auftritt intensiviert: Er zieht Volkskostüme an, spricht in Mikrofone und lässt sich in ein TV übertragen, wodurch die fremde Musik langsam verdrängt wird.

Der Badener Schauspieler Walter Küng spielt Kafkas berühmte Parabel und wird dabei von der Geigerin Agata Lazarczyk unterstützt.

Mittwoch, 24. Januar 2024, 19.30 Uhr (Premiere)

Donnerstag, 25. Januar 2024, 19.30 Uhr

Auf der Bühne (beschränkte Platzzahl)

CHF 45 / Legi 15

MIT Walter Küng, Agata Lazarczyk (Violine) REGIE Res Bosshart AUSSTATTUNG Besim Morina DRAMATURGIE Walter Küng, Res Bosshart  
UNTERSTÜTZT VOM Aargauer Kuratorium

# HÄNSEL UND GRETEL

Oper von Engelbert Humperdinck  
nach dem Märchen der Brüder Grimm

Theater Pforzheim und Bademer Chinderchor

Die Eltern von Gretel und Hänsel haben Geldsorgen. Das Café der Mutter läuft nicht mehr so gut und auch die Musikerkarriere des Vaters stagniert. Während die Eltern unterwegs sind, um Geld oder Lebensmittel aufzutreiben, bleiben die Kinder allein zu Hause und sollen ebenfalls nicht untätig sein. Doch das fällt schwer, wenn man hungrig ist. Als die Mutter heimkehrt und Hänsel und Gretel tanzend und herumlagernd antrifft, schimpft sie mit den Kindern. Dabei geht ein Topf mit Milch zu Bruch. Die Mutter ist wütend und schickt die Kinder zum Beerensammeln in den Wald. Kurze Zeit später kommt der Vater nach Hause und macht sich Sorgen: Im Wald lebt nämlich die Knusperhexe, die Kinder in Lebkuchen verwandelt und verspeist!

Das bekannte Märchen nach den Brüdern Grimm ist eine Geschichte für Jung und Alt. Ursprünglich verfasste Adelheid Wette, die Schwester des Komponisten Engelbert Humperdinck, eine Theaterfassung des Märchens für eine private Vorführung. Da diese Aufführung viel Lob einbrachte, beschloss Humperdinck, eine ganze Oper daraus zu machen. Entstanden ist eine durchkomponierte, abendfüllende Oper, die 1893 ebenfalls mit grossem Erfolg in Weimar uraufgeführt und zu einer beliebten Kinderoper wurde. Humperdinck, hat darin einige Volkslieder wie «Ein Männlein steht im Walde» aufgenommen. An anderen Stellen schrieb er auf volkstümliche Redensarten solch eingängige Melodien, dass sie später selbst zu Volksliedern wurden, darunter zauberhafte Nummern wie «Brüderchen, komm tanz mit mir».

Der lokale Bademer Chinderchor wird die Produktion vom Theater Pforzheim exklusiv für die Aufführung im Kurtheater verstärken.

Samstag, 27. Januar 2024, 19.30 Uhr  
Einführung um 18.45 Uhr im Neuen Foyer  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

MIT Jina Choi / Cecilia Pastawski, Elisandra Melián, Krešimir Dujmić / Paul Jadach, Dorothee Böhnisch / Stamatia Gerothanasi, Lilian Huynen / Philipp Werner, Helena Wegner, Statisterie des Theaters Pforzheim, Badische Philharmonie Pforzheim und dem Bademer Chinderchor MUSIKALISCHE LEITUNG Florian Erdl REGIE Dorothea Kirschbaum AUSSTATTUNG Johanna Maria Burkhardt DRAMATURGIE Dr. Inken Meents LICHT Tino Langmann THEATERPÄDAGOGIK Julia Maschke

# D'SCHATZINSLE

Das Piratenmusical (in Mundart) mit Songs von Adrian Stern, Ritschi und Michael von der Heide. Für Menschen ab 5

Shake Company

Das Familienmusical erzählt die Geschichte der kleinen Kathy, deren Traum von einem grossen Abenteuer sich erfüllt, als sie eine sagenumwobene Schatzkarte erhält. Kathy sticht in See und geht auf eine kühne und verrückte Reise, an der das ganze Publikum teilnimmt. Verwegene Seeleute, liebevoll-gemeine Seeräuber, eine Breitseite Spannung und überschäumender Humor machen D'SCHATZINSLE zu einem unvergesslichen Musicalschatz. Ein kampffreudiges Ensemble und ein sturmerprobtes Creative-Team sorgen für einen spannenden und wagemutigen Trip ohne Schiffbruch.

Das grosse Kindermusical D'SCHATZINSLE feierte 2008 im Bernhard-Theater Zürich seine Uraufführung, viele Monate lang spielte es dort vor ausverkauften Rängen. Nun sticht das Musical für die ganze Familie erneut in See und segelt unter neuer Flagge und mit neuer Besetzung.

Der Schauspieler, Regisseur und Autor Kamil Krejčí hat die Originalgeschichte von Robert Louis Stevenson frei ins Schweizerdeutsche übersetzt. Die Basis für das erfolgreiche Kindermusical bilden die Songs namhafter Schweizer Musiker: Adrian Stern, Michael von der Heide und Ritschi haben die Songs für das Piratenabenteuer komponiert. Für frischen Wind sorgt Evelina Stampa als Regisseurin bei der Neuinszenierung.

Sonntag, 28. Januar 2024, 15 Uhr – Familienvorstellung  
Erwachsene CHF 30, Kinder CHF 15

Montag, 29. Januar 2024, 10 Uhr – Schulvorstellung

Schulen CHF 20 p. P. Impulskredit möglich  
Schulbestellungen siehe Seite 91

MIT Sandra Bitterli, Sabrina Kern, Flavio Dal Molin, Fabio Romano, Nico Jacomet, Lavdrim Xhemali u. a. MUSIKALISCHE LEITUNG Ken Mallor REGIE UND CHOREOGRAFIE Evelina Stampa BÜHNENBILD Roman Fischer KOSTÜMBILD Anna Rien-Ninck

# KURGAST

Aufzeichnungen einer Kur in Baden  
von Hermann Hesse. Regie: Johanna Böckli

Kurtheater Baden – Eigenproduktion  
Wiederaufnahme

Wegen der grossen Nachfrage zeigen wir nun schon in der dritten Spielzeit Hermann Hesses KURGAST mit dem unvergleichlichen Andreas Storm.

Zu den amüsantesten Texten Hermann Hesses gehört sein KURGAST. Diese Aufzeichnungen von einer Kur in Baden – Hesse stieg 1923 erstmals im Verena-hof ab und kehrte jahrelang immer wieder in unsere Bäderstadt zur Kur zurück – sind «hinter einer halb scherzhaften Fassade mein persönlichstes und ernsthaftestes Buch», schrieb Hesse unmittelbar nach Beendigung der Niederschrift. Die 1925 veröffentlichte autobiografische Erzählung schildert auf ironische Weise den Verlauf seines Aufenthalts in Baden, bei welchem der Dichter nach anfänglicher Abgrenzung zu den anderen «Ischiatikern» in einen apathischen Zustand gerät, den er durch Humor zu durchbrechen versucht. Seine Verzweiflung am Umfeld steigert sich u. a. durch die nächtlichen Störungen seines Zimmernachbarn, des «Holländers»: Der Hass gegen «sein Lachen, seine gute Laune, die Energie seiner Bewegungen» vergegenwärtigt dem Dichter seine eigene Unfähigkeit und seinen Konflikt mit der Welt. Als Ausweg beschliesst er seine Lage umzukehren, indem er sich besinnt und erfolgreich seinen Hass in Mitleid verwandelt...

○ «*Andreas Storm als Ischiatiker Hesse verleiht dieser unfreiwilligen Entwicklung vom überheblichen Misanthropen zum vergleichsweise dankbaren Genesenden eine Körperlichkeit, die Hesses sprachliche Eleganz mit der physischen Gebrechlichkeit kombiniert.*» P.S.-Zeitung

Dienstag, 30. Januar 2024, 20 Uhr  
Mittwoch, 31. Januar 2024, 20 Uhr  
Donnerstag, 1. Februar 2024, 20 Uhr  
Proberaum  
CHF 35 / Legi 15



# «ALLES AUF ZÉRO.»

## DER SPIELER

Ein Abend über das Spielen nach dem Roman von  
Fjodor Dostojewski. Regie: Andreas Storm

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

DER SPIELER erzählt von einem unglücklich verliebten jungen russischen Hauslehrer, der sich im Casino des imaginären deutschen Kurorts «Roulettenburg» ins Glücksspiel flüchtet. Er dient einer russischen Familie, dessen Familienoberhaupt dringend auf das Ableben der hinfälligen Erbtante wartet. Die Tante aber ist quicklebendig – und taucht unverhofft im Casino auf und fängt an zu spielen. Und setzt immer auf die Null. Und gewinnt. Gewinnt zunächst – und dann verliert sie. Sie verliert in drei Tagen alles: ihr Vermögen, die Erbschaft, ihren Schmuck, den gesamten Besitz. Der junge Mann und die aberwitzige Tante stehen im Mittelpunkt der Inszenierung, die zudem Texte aus der umfangreichen Korrespondenz Dostojewkis verwendet. Denn auch der berühmte Autor verfiel immer wieder den Verlockungen des Glücksspiels...

Wo hört das Spiel auf, wo fängt der Ernst an? Warum hat das Glücksspiel einen so unglaublich hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft, vom Rubbellos über den Roulettetisch bis hin zur Fussballwette? Woher kommt die Lust an der Selbstzerstörung, woher die unglaubliche Sehnsucht, die «Vernunft» zu ignorieren? Mit diesen Fragen hat sich Dostojewski in seinem Roman auf geniale Weise auseinander gesetzt. Diese Thematik passt bestens nach Baden, das über eine grosse Casino-Tradition verfügt. 2025 feiert das Grand Casino seinen 150. Geburtstag. Ein Grund mehr, sich in dieser Eigenproduktion des Kurtheaters mit der Faszination für das Glücksspiel theatral zu auseinandersetzen.

Am 22. Februar 2024 gibt es vor der Vorstellung um 19 Uhr eine performative Einführung ins Thema durch Berufsschulklassen aus der Region. In Kooperation mit dem JULL Junges Literaturlabor Zürich.

Dienstag, 20. Februar 2024, 20 Uhr (Premiere)

Donnerstag, 22. Februar, 2024 20 Uhr

Freitag, 23. Februar 2024, 20 Uhr

Samstag, 24. Februar 2024, 20 Uhr

Proberaum

CHF 35 / Legi 15

# FLÜCHTIGES EIS

NACHRICHTEN VON MORGEN

Regie, Text und Konzeption: Sabine Harbeke  
imbodenproduction & Sabine Harbeke

Der Rückgang der Gletscher macht die Klimakrise sichtbar. Die zeitgenössische Revue FLÜCHTIGES EIS – NACHRICHTEN VON MORGEN ist ein atmosphärisches, musikalisches Ereignis, entstanden aus einer Zusammenarbeit von Kultur und Wissenschaft. Autorin und Regisseurin Sabine Harbeke und Eiskernforscherin Margit Schwikowski setzten sich im Rahmen von PolARTS (Kunst trifft Polarwissenschaft) transdisziplinär mit der Vergänglichkeit der Gletscher und der Klimakrise auseinander.

Ausgehend von einer Gletscherexpedition wird von der Vergänglichkeit und von einer Zukunft mit Zukunft erzählt. Wer den Abend erlebt, begegnet mythologischen Gestalten, hinreissenden Pop-Songs, Momenten purer Wissenschaft, dem sturen Optimismus, wird einen QR-Code aufrufen und erfährt Verbundenheit und Vereinzelung. Singt, feiert, trauert und wird mit dem Wissen rausgehen, dass wir unsere gemeinsame Zukunft – noch – bestimmen können.

○ «Die Leichtigkeit des Klimawandels oder wie ein ernstes Thema sinnlich vermittelt wurde.»  
Walliser Bote

Dienstag, 27. Februar 2024, 19.30 Uhr

Mittwoch, 28. Februar 2024, 19.30 Uhr

Donnerstag, 29. Februar 2024, 10 Uhr (Schulvorstellung)  
und 19.30 Uhr

CHF 45 / Legi 15

Schulen CHF 20 p. P., Impulskredit möglich.

Schulbestellungen siehe Seite 91

Auf der Bühne (beschränkte Platzzahl)



MIT Marie Gesien, Regula Imboden, Knut Jensen, Christoph Rath, Junger Kammerchor Zürich (Leitung: Marco Amherd) TEXT UND REGIE Sabine Harbeke BÜHNE Laura Knüsel KOSTÜM Jimena Cugat SOUNDESIGN Knut Jensen LICHT Ursula Degen WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG Margit Schwikowski ASSISTENZ Paula Lynn Breuer CHORLEITUNG Marco Amherd KOPRODUKTION ZeughausKultur Brig, TheaterPro Kanton Wallis, Theater Winkelwiese Zürich





# LE MALADE IMAGINAIRE

Komödie von Molière  
In französischer Sprache. Regie: Gaspard Legendre

TNT Theatre

LE MALADE IMAGINAIRE (DER EINGEBILDETE KRANKE) erzählt die Geschichte des Hypochonders Argan, der ohne Ärzte und Heilmittel nicht auskommt. Er ist verwitwet und hat die junge Béline geheiratet, die nur auf seinen Tod wartet, um Argans Vermögen zu erben. Da er sich dauerhaft mit Ärzten umgeben will, beschliesst Argan, seine Tochter Angélique mit dem jungen Thomas Diafoirus zu verheiraten, einem Schüler der École de Médecine und Sohn eines Arztes. Doch Angélique liebt Cléante, den sie heiraten will – der Konflikt ist vorprogrammiert... Fünf Schauspieler werden alle Charaktere dieses Stücks spielen und zudem zu Originalkompositionen von John Kenny singen und tanzen.

LE MALADE IMAGINAIRE ist das letzte Stück des französischen Dramatikers Jean-Baptiste Poquelin, genannt Molière, der als Schöpfer der französischen Komödienkunst gilt. In der Uraufführung 1673 in Paris spielte Molière den eingebildeten Kranken selbst. Der Zufall wollte es, dass er während einer Vorstellung einen Anfall erlitt und kurz darauf – noch im Kostüm – verstarb.

Montag, 4. März 2024, 19 Uhr  
CHF 35/ Legi 15

Schulen CHF 20 p. P. Impulskredit möglich. Schulbestellungen siehe Seite 91

MIT dem Ensemble des TNT Theatre REGIE Gaspard Legendre MUSIK John Kenny CHOREOGRAFIE Eric Tessier-Lavigne PRODUKTION Grantly Marshall









# DIE EREIGNISSE

von David Greig. Regie: Jasmine Hoch  
Mit einem Chor aus Baden – Koproduktion

Kollektiv Rössli

Claire ist Seelsorgerin und leitet einen Chor. Hier versammeln sich Menschen unterschiedlichen Alters, mit verschiedenen Lebenswegen und aus diversen Herkunftsländern. Eines Tages kommt ein Junge zur Probe, er hat eine Waffe dabei. Als das Magazin der Waffe leergeschossen ist, überleben Claire und einige Chormitglieder nur mit viel Glück. Das Stück setzt an dem Punkt an, an dem Claire nicht mehr in ihr altes Leben zurückfindet. Ihre Gedanken drehen sich ausschliesslich um das «Warum?» und sie versucht wie besessen, das Geschehen zu begreifen und den Jungen zu verstehen. Nur wenn sie einen Grund für die EREIGNISSE findet, kann alles, woran sie mal geglaubt hat, wieder Sinn ergeben. Ihre Fragen stellt sie einem Politiker, einem Therapeuten, ihrer Partnerin. Aber sie erhält keine zufriedenstellenden Antworten und trifft schliesslich den Attentäter im Gefängnis. Aber auch seine Antwort auf das «Warum?» hilft ihr nicht weiter.

In seinem Stück schildert der schottische Autor David Greig weniger das Psychogramm eines Amokläufers als die Nachbeben seiner Tat, die Auswirkungen auf die Überlebenden und die Frage, wie Zuversicht trotz allem möglich sein kann. Er nahm den Amoklauf von Anders Breivik 2011 in Norwegen zum Anlass, ein Stück für eine Schauspielerin und einen Schauspieler zu schreiben – und für einen Chor.

Das Besondere an dieser Inszenierung ist die Einbettung von lokalen Chören, die mit auf der Bühne stehen. Sie sind Sinnbild dafür, dass auch wir Opfer einer Wahnsinnstat aus heiterem Himmel werden können. In jeder Aufführung, so will es der Autor, wird ein anderer, lokal verorteter Chor auf der Bühne stehen.

Mittwoch, 6. März 2024, 19.30 Uhr  
CHF 45 / Legi 15



# FESTE

Theater mit Masken und ohne Worte  
Regie: Michael Vogel

Familie Flöz Berlin

In einem herrschaftlichen Haus am Meer soll eine Hochzeit stattfinden. Hinten, im dunklen Hinterhof, herrscht grosse Aufregung. Es wird geliefert, gereinigt, aufgeräumt, bewacht und entsorgt. Vom Hausmeister bis zum Koch, von der Putzfrau bis zum Manager, alle geben ihr Bestes, damit das Fest im hohen Hause ein unvergessliches Erlebnis wird. Als plötzlich eine hochschwangere, fremde Frau im Hinterhof auftaucht, gerät die Hackordnung der Bediensteten aus den Fugen. Im Tausch für Schutz und das Nötigste bietet sie ihre Hilfe an. Wie von Wunderhand webt die Fremde ein feines Netz von Beziehungen und das Leben der Bewohner wie des Personals beginnt sich zu verändern. Starrheit weicht der Flexibilität, unerfüllbare Wünsche werden erfüllt und Panikattacken werden durch die Kraft des neuen Lebens besänftigt. Während in der Villa die Hochzeit der Tochter des Hauses mit Glamour, Partytrubel und schönem Schein gefeiert wird, findet im Hinterhof das Fest des Lebens statt, mit all seinen Abgründen und Widersprüchen.

FESTE ist ein Märchen ohne Worte für Erwachsene, in einer poetischen Mischung aus bitterer Tragödie und düsterem Slapstick. Eine tragikomische Geschichte über die Jagd nach dem individuellen Glück, hinter der sich jedoch mehr verbirgt.

«Familie Flöz» verzaubern mit ihrem stilprägenden, melancholisch-humorvollen Maskentheater das Publikum weltweit. Seit der Gründung 1994 in Essen spielten sie ihre Stücke in 43 Ländern. Das ihnen eigene Theater entsteht hier mit Mitteln, die vor der Sprache liegen – erst durch die Imagination der Zuschauenden wird die Maske lebendig. Das Publikum wird damit zum Co-Schöpfer eines jeden Flöz-Stückes.

Mittwoch, 13. März 2024, 19.30 Uhr  
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

VON Andres Angulo, Björn Leese, Johannes Stubenvoll, Thomas van Ouwerkerk, Michael Vogel MIT Andres Angulo, Johannes Stubenvoll, Thomas van Ouwerkerk REGIE Michael Vogel CO-REGIE Björn Leese MASKEN Hajo Schüler KOSTÜME Mascha Schubert BÜHNEBILD Felix Nolze (rotes pferd) MUSIK Maraike Brüning, Benjamin Reber SONG «Hold on» Marlena Käthe LICHT Reinhard Hubert SOUND DESIGN Dirk Schröder PRODUKTIONSLEITUNG Gianni Bettucci REGIEASSISTENZ Heleen Klooker



# DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

von Paolo Genovese. Regie: Ulrich Waller

St. Pauli Theater Hamburg

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS basiert auf einem erfolgreichen italienischen Film, der dann in mindestens 11 Ländern und Sprachen adaptiert wurde. Auch im deutschsprachigen Raum war der Film mit Elyas M'Barek und anderen ein Kassenshit.

Im Stück geht es um vier Freunde, die sich seit der Schulzeit kennen und einmal im Monat mit ihren Frauen privat zu einem gemeinsamen Abendessen treffen. Anlass ist dieses Mal die Betrachtung einer kompletten Mondfinsternis und dabei wagt die Runde ein verrücktes Gesellschaftsspiel: Alle Handys kommen auf den Tisch und werden entsperrt, alle eingehenden Nachrichten und Mails werden für alle veröffentlicht. Diese Idee der Gastgeberin führt innerhalb kürzester Zeit zu heftigen Verwerfungen, weil alle doch mehr zu verbergen haben, als sie zugeben wollen. Geheime Affären – auch unter den Anwesenden – kommen ans Licht, sexuelle Fantasien werden publik, und auch ein schwules Outing lässt sich am Ende des Abends nicht mehr umgehen...

Mit einer hochkarätigen Besetzung wurde diese Gesellschaftskomödie, in der besten französischen Theatertradition von Yasmina Reza oder Florian Zeller am Hamburger St. Pauli Theater erfolgreich in deutscher Sprache erstaufgeführt.

○ «Eine perfekte Komödie, die unterhaltsam ist, die Spass macht, die entlarvend ist mit einem Staraufgebot von acht Top-Schauspielern. Champagner auf der Bühne. Den Abend sollte man sich angucken. Das Premierenpublikum war ausser Rand und Band.» NDR-Kulturjournal

Freitag, 15. März 2024, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15





# HANS SCHLEIF

von und mit Matthias Neukirch und Julian Klein

Schauspielhaus Zürich

Hans Schleif war Architekt, Archäologe, Familienvater und ranghohes Mitglied der SS. Sein Enkel Matthias Neukirch, seit 2015 Mitglied im Ensemble des Zürcher Schauspielhauses, begab sich auf die Suche nach der Biografie des Grossvaters. Was er dabei herausgefunden hat, ist überraschend, verwirrend und wirft neue Fragen auf. Er nimmt uns mit auf diese Suche durch die Untiefen der Geschichte, um im Heute anzukommen. Inszeniert wurde dieser sehr persönliche Abend für die Kammer im Zürcher Pfauen.

Matthias Neukirch studierte am Mozarteum Salzburg. Engagements führten ihn ans Theater Neumarkt in Zürich, an das Staatstheater Kassel, das Nationaltheater Mannheim und das Schauspiel Hannover. Hier spielte er u. a. in Inszenierungen von Jürgen Gosch, Nicolas Stemann, Christoph Frick, Wilfried Minks, Sebastian Nübling und Jossi Wieler. Von 2009 bis 2015 war Matthias Neukirch am Deutschen Theater Berlin fest engagiert.

○ *«Er gestaltet einen sehr persönlichen Abend, der gleichwohl auf bizarre Art antike Mythen, Holocaust und Wunderwaffen miteinander verknüpft. Selten ist Geschichte so greifbar geworden.»* Der Tagesspiegel

Samstag, 16. März 2024, 20 Uhr

Sonntag, 17. März 2024, 18 Uhr

Proberaum

CHF 35 / Legi 15



# «UNDER LOVE'S HEAVY BÜRDEN

# DO I SINK.»

# ROMEO AND JULIET

von William Shakespeare  
In englischer Sprache. Regie: Paul Stebbings

American Drama Group / TNT Theatre Britain

Romeo und Julia sind der Inbegriff der leidenschaftlichen Liebe, sie sind das Liebespaar schlechthin. Shakespeares Tragödie zeigt die himmlische Ekstase, aber auch die Grenzen der Liebe durch familiäre Herkunft und gesellschaftliche Gegensätze, die in den von Männern dominierten Familien der Montagues und der Capulets verkörpert werden. Schauplatz der Tragödie ist Verona. Romeo, Mitglied der Familie Montague, mischt sich mit seinen beiden Freunden Mercutio und Benvolio verkleidet auf den Maskenball der Familie Capulet. Dort trifft Romeo auf Julia. Ein Blick genügt und die beiden verlieben sich. Doch zwischen den Montagues und Capulets herrscht seit vielen Jahren eine Fehde, die ihre Liebe unmöglich macht. Wie böse das endet, ist hinlänglich bekannt...

Shakespeares ROMEO AND JULIET ist ein hinreissendes Sprachkunstwerk, ein grosses Liebesgedicht in Dramenform, dem im Original zu lauschen in jedem Fall ein Ereignis darstellt.

Für das TNT Britain inszeniert Paul Stebbings eine gekürzte Fassung des Originaltextes.

Montag, 18. März 2024, 19 Uhr  
CHF 35 / Legi 15

Schulen CHF 20 p.P., Impulskredit möglich. Schulbestellungen siehe Seite 91

# ROMEO UND JULIA AUF DEM DORFE

von Gottfried Keller. Regie: Elias Perrig

Theater Kanton Zürich

Als Bauernkinder spielen Vrenchen und Sali unbedarft auf dem brachliegenden Stück Land zwischen den Äckern ihrer beiden Väter. Doch dann entbrennt zwischen den Familien ein heftiger und jahrelanger Streit um eben dieses Fleckchen Erde. Besessen vom Hass auf den anderen, bringen sich die Bauern schliesslich selbst um Ansehen und Besitz. Als alles verloren scheint, begegnen sich Vrenchen und Sali wieder, und aus kindlicher Zuneigung wird Liebe. Doch als Sali Vrenchens Vater mit einem Stein schwer verletzt, scheint das Schicksal der beiden besiegelt.

Härdöpfelsalat statt Pasta, Heugabeln statt Schwerter: Gottfried Keller katapultiert Shakespeares berühmtes Drama von Verona nach Seldwyla und gewinnt dadurch an Schärfe: Selbst nichtigste Anlässe lösen Feindschaften aus, die am Ende Menschen das Leben kosten.

○ *«Es ist schon so gut wie getan, es nimmt dich niemand mehr aus meiner Hand als der Tod!»*  
Gottfried Keller

Donnerstag, 21. März 2024, 19.30 Uhr  
CHF 54 / 46 / 40 / 15 Legi

# STEPS: STORY, STORY DIE.

Choreografie: Alan Lucien Øyen  
Eröffnung STEPS-Festival

Winter Guests / Alan Lucien Øyen (Norwegen)

In STORY, STORY DIE. trifft Alan Lucien Øyens filmisch geprägte choreografische Handschrift auf seine selbst geschriebenen Texte und thematisiert in einer interdisziplinären Performance das Verhältnis zwischen Lüge und Liebe. Was tun wir, um gemocht zu werden? Das Stück erforscht, wie das Leben zum unablässigen Streben nach Anerkennung wird: eine Endlosspirale zwischen perfekter Inszenierung und konstanter Selbsttäuschung.

Alan Lucien Øyen zählt zu den faszinierendsten zeitgenössischen Künstlern Norwegens. Seine Arbeit als Dramatiker, Regisseur und Choreograf fand in seiner Heimat wie auch international grossen Zuspruch. 2006 gründete der norwegische Künstler seine eigene Tanzkompanie Winter Guests, ein interdisziplinäres Gastspielensemble aus Schauspieler\*innen, Tänzer\*innen, Dramatiker\*innen, Bühnenbildner\*innen und Techniker\*innen, das mit Stücken in englischer Sprache rund um den Globus reist.

Ob Theater, Tanz oder Film – Øyens Arbeiten entfalten stets eine hochemotionale und dramatische Kraft. Seine choreografische Sprache ist komplex und technisch anspruchsvoll, seine Werke sind durchdrungen von der Welt um ihn herum, inspiriert von zahllosen Quellen von der Hoch- bis hin zur Popkultur, von Gesprächen bis hin zu persönlichen Erfahrungen – immer auf der Suche nach einem wahrhaften, menschlichen Ausdruck.

Die Texte werden in englischer Sprache gesprochen. Mit deutschen Übertiteln.

Mittwoch, 24. April 2024, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

Im Rahmen von  STEPS





# CYRANO

Komödie von Edmond Rostand  
Regie: Katharina Rupp

TOBS – Theater Orchester Biel Solothurn

Trotz seiner grossen Nase wird Cyrano als Musiker, Gelehrter und Poet geachtet; wohl auch, weil der extravagante Schriftsteller jedem erbarmungslos eins überzieht, der ihn wegen seiner Nase verspottet. Doch so wacker er sich gegen fremde Gemeinheiten zur Wehr zu setzen weiss, so schüchtern ist Cyrano wegen seines Aussehens: Er ist in Roxane verliebt, getraut sich aber nicht, ihr seine Liebe zu gestehen. Roxane hat sich ohnehin in Christian verguckt, einen vorlauten Adonis. Der wiederum ist nicht so redegewandt wie Cyrano. So beauftragt er Cyrano, in seinem Namen Liebesbriefe an Roxane zu schreiben – und Cyrano schreibt so hinreissende Briefe, dass Roxane in die Hochzeit mit Christian einwilligt. Dabei gesteht sie ihm, dass es nicht sein gutes Aussehen, sondern vor allem die poetischen Brieftexte waren, denen sie verfallen ist...

1897 geschrieben, zählt Rostands Tragikomödie nach wie vor zu einem der meistgespielten Stücke der französischen Theaterliteratur. Die TOBS-Schauspieldirektorin Katharina Rupp inszeniert diesen Klassiker, der die Schlagfertigkeit in allen Formen, insbesondere den funkelnden Esprit und die Macht der Sprache feiert.

Den CYRANO spielt der Badener Aaron Hitz, im Kurtheater bereits mit LIBSIGS GREATEST HITZ bestens vertreten.

Freitag, 26. April 2024, 19.30 Uhr  
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

MIT Günter Baumann, Aaron Hitz, Dimitri Stapfer, Atina Tabé u. a. REGIE Katharina Rupp BÜHNE Karin Fritz KOSTÜME Gwendolyn Jenkins

«ALSO  
KANN ICH  
ANNEHMEN,  
MADAME,  
DASS ICH  
ANFING ZU  
STERBEN,

ALS ICH  
BEGANN, SIE  
ZU LIEBEN.»

# ALTE MEISTER

Komödie von Thomas Bernhard  
Regie: Dušan David Pařízek

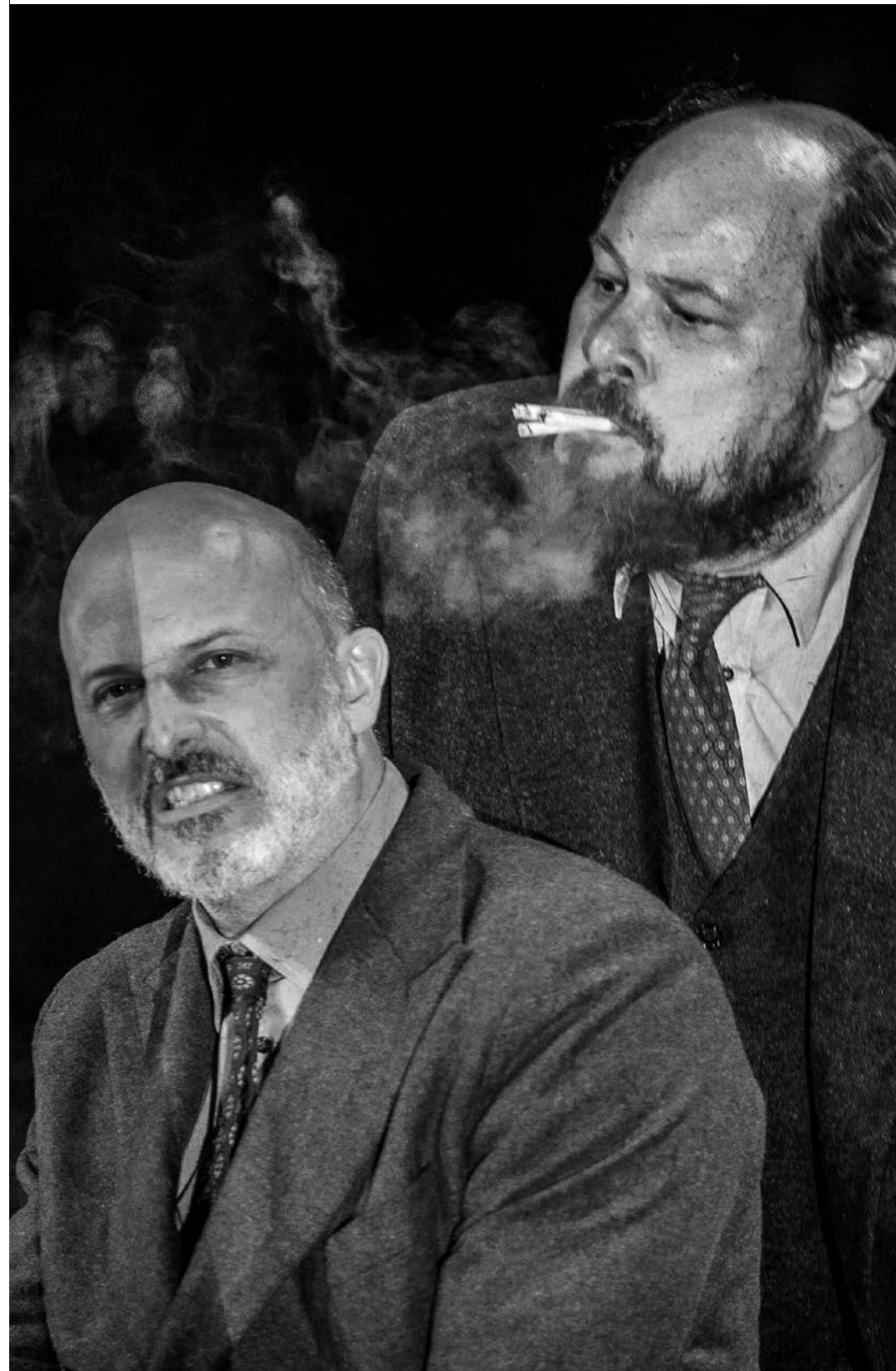
Weiterspielen Productions / Volkstheater Wien

Seit mehr als dreissig Jahren besucht der sogenannte Musikphilosoph Reger mit zwanghaft wirkender Regelmässigkeit das Kunsthistorische Museum in Wien. An jedem zweiten Tag lässt er sich vormittags für zwei Stunden auf einer Sitzbank im Bordone-Saal der Gemäldegalerie nieder, um von dort aus Tintoretts «Bildnis eines weissbärtigen Mannes» zu betrachten. Reger verfolgt mit seinen Museumsbesuchen die Absicht, in den ausgestellten Kunstwerken der Alten Meister jeweils einen «gravierenden Fehler» zu entdecken. Beim Tintoretto muss er die Segel streichen: je eingehender er das Bild studiert, desto makelloser erscheint es ihm. In seiner Frustration, keinen Fehler zu entdecken, stellt er in einer masslosen Suada den gesamten Kunstbetrieb in Frage. Seit mehr als dreissig Jahren steht ihm der Museumswärter Irrsigler zur Seite. Dem Museumswärter kann sich Reger öffnen, und so wird hinter der Fassade des Menschenfeindes eine tragische Liebesgeschichte sichtbar, an der Irrsigler seinen Anteil hat. Thomas Bernhards Werk gilt nicht nur das ungebrochene Interesse vieler Leser\*innen – man liest, spielt, übersetzt und erforscht Bernhard weltweit. Es fasziniert nach wie vor das unermüdliche Anreden seiner Figuren gegen den Untergang, die Verklärung der katastrophalen österreichischen Vergangenheit, der Abgesang auf das Theater und die Realität gleichermassen, das Lachen im Angesicht des Todes und die Verzweiflung angesichts des Komischen sowie die Kunst als Offenbarung der Wahrheit.

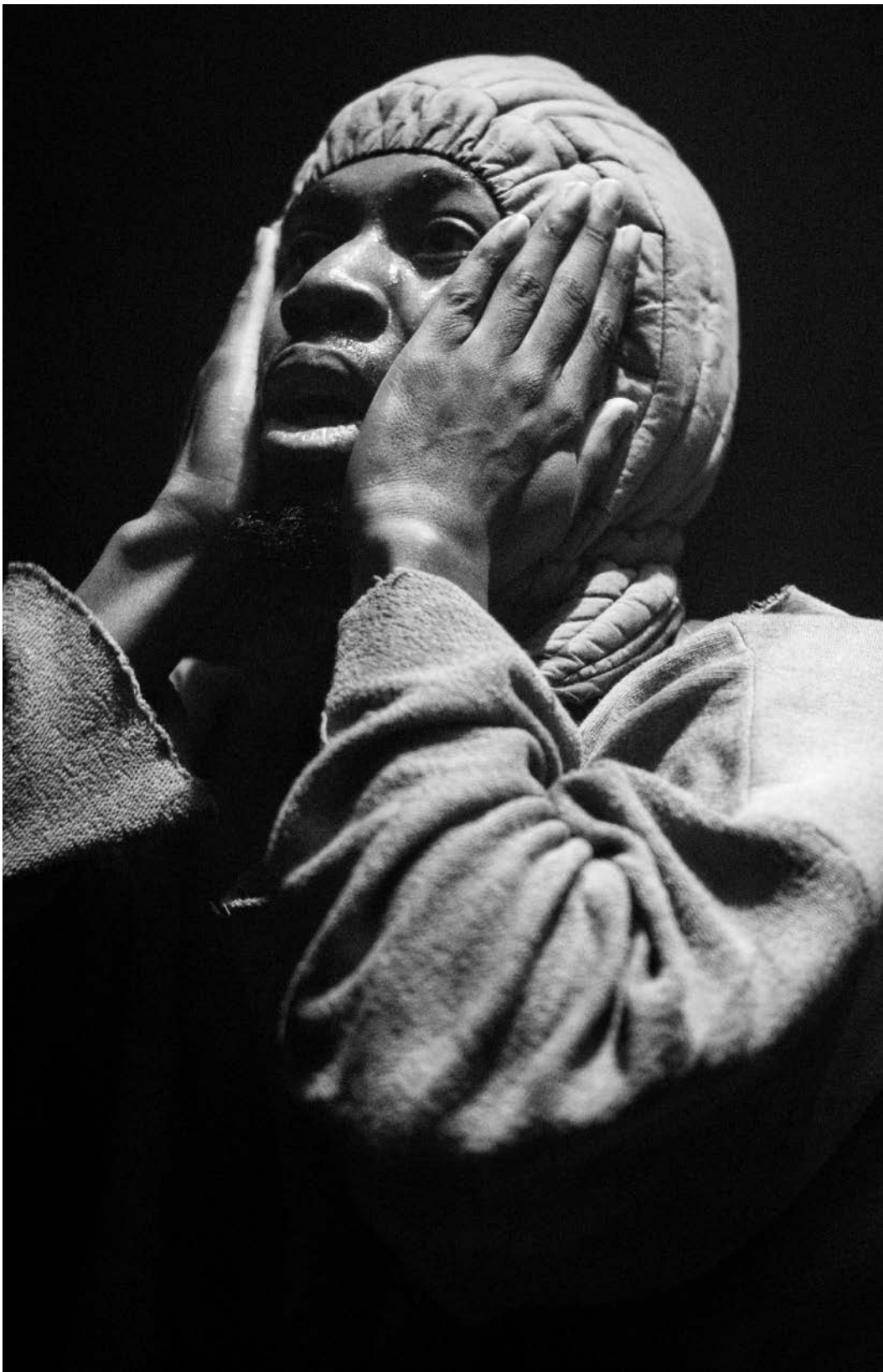
In dieser am Wiener Volkstheater entstandenen Aufführung brillieren die beiden Schauspieler Lukas Holzhausen (Schauspiel Hannover) und Rainer Galke (Burgtheater Wien).

Sonntag, 28. April 2024, 18 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

MIT Lukas Holzhausen und Rainer Galke / Peter Fasching REGIE, BÜHNE UND BEARBEITUNG Dušan David Pařízek KOSTÜME Kamila Polívková DRAMATURGIE Roland Koberg NEUPRODUKTION der Fassung für das Volkstheater Wien VERANSTALTET VON Weiterspielen Productions







# STEPS: BLKDOG

Choreografie: Botis Seva

Far from the Norm (UK)

Durch eindringliche Kindheitserinnerungen und Traumata im Erwachsenenleben stellt Choreograf Botis Seva in BLKDOG die Frage, wie wir uns durch unsere Laster durchkämpfen, um ein Gefühl von Frieden zu finden, und enthüllt eine teuflische Verbindung, wie Selbstentdeckung zu Selbstzerstörung führen kann. Die Musik ist aus einer langjährigen Zusammenarbeit mit Torben Lars Sylvest entstanden und enthält eine Mischung aus Originalmusik und Text, die die innere Arbeit der Figuren auf der Bühne hervorhebt.

Die Beleuchtung von Tom Visser erzeugt einen dunklen Smog der Desillusionierung, während die Choreografie in die Schattenseiten des Lebens eintaucht, und die Kapuzenmützen sowie die wattierten Kostüme von Ryan Laight den Schutz und Trost der Kindheit darstellen.

BLKDOG ist für alle, die mit Trauma und Trauer zu tun hatten. Für alle, die mit ansehen mussten, wie Familienmitglieder Depressionen oder Verlust erlitten haben. Wir leben in einer Gesellschaft, in der das Sprechen über unsere Emotionen vielleicht nie verstanden wird.

○ *«Ich habe meine Kindheit damit verbracht, nie über meine Gefühle zu sprechen, und jetzt, im Alter von 30 Jahren, kann ich es endlich.»* Botis Seva

Hinweis: BLKDOG enthält laute Musik und abstrakte Darstellungen von Vergewaltigung, Gewalt und Depression.

Dienstag, 7. Mai 2024, 19.30 Uhr  
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

Schulen CHF 20 p.P.  
Impulskredit möglich. Schulbestellungen siehe Seite 91  
Im Rahmen von MICROSOFT KULTUR PROZENT **STEPS**



# FISCHER FRITZ

von Raphaela Bardutzky. Regie: Manuel Bürgin

Theater Marie / Theater St. Gallen – Koproduktion

Mit Fischer Fritz geht's gesundheitlich bergab. Fischen kann er schon lange nicht mehr, und nachdem er einen Schlaganfall erlitten hat, fällt ihm nun sogar das Gehen und Sprechen schwer. Sein Sohn Franz, der seinem ländlichen Zuhause längst in die Stadt entflohen ist, findet ein Heim die beste Lösung für seinen Vater. Aber Fischer Fritz will in kein Heim, sondern heim zu seinem Fluss. Vater und Sohn einigen sich schliesslich darauf, eine Pflegekraft aus dem Ausland anzustellen.

Also macht sich Piotra auf den Weg in ein Land, in dem sie niemand versteht, um mit Fischer Fritz den Alltag zu teilen. Zwei komplett unterschiedliche Lebensentwürfe treffen aufeinander. Für Piotra ist alles fremd, womit Fritz aufgewachsen ist. Dieser wiederum findet vor allem befremdlich, dass Piotra noch nicht einmal an ein Familienleben denkt und stattdessen von der grossen Welt träumt. Mit der ist sie jetzt nurmehr durch das Handy verbunden. Das tägliche Chatten mit Boris, dem Busfahrer, der sie hergebracht hat, ist das einzig Aufregende in ihrem sonst monotonen Alltag. Insgeheim wünscht sich Fritz nicht nur für sich, sondern auch für Piotra, dass sie nicht tagtäglich um einen alten Tattergreis wie ihn herumhüpfen muss. Nur: Wie lässt sich eine Situation verändern, von deren Fortbestehen alle Beteiligten abhängig sind?

In dieser Zusammenarbeit mit dem Theater St. Gallen widmet sich Theater Marie den zufällig aufeinandertreffenden Schicksalen und ihrer Suche nach einer gemeinsamen Sprache. Es handelt sich um die Schweizer Erstaufführung dieses sprachvirtuosens Stücks.

Dienstag, 14. Mai 2024, 19,30 Uhr

Mittwoch, 15. Mai 2024, 19,30 Uhr

CHF 45 / Legi 15

Auf der Bühne (beschränkte Platzzahl)

MIT Vera Bommer, Nancy Mensah-Offei, Bruno Riedl REGIE Manuel Bürgin BÜHNE UND KOSTÜME Beni Küng DRAMATURGIE Laura Friedrich PRODUKTIONSLEITUNG Andrea Brunner TECHNIK UND LICHTDESIGN Andreas Bächli EINE PRODUKTION VON Theater St. Gallen und Theater Marie IN KOPRODUKTION MIT Kurtheater Baden, Bühne Aarau

# EXTRAWURST

Eine schlagkräftige Komödie von  
Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob  
Regie: Johanna Böckli

Theater St. Gallen – Koproduktion

Die Mitglieder des Tennisclubs sollen über die längst überfällige Anschaffung eines neuen Grills für ihre Vereinsfeste abstimmen. Da darf man sich schon mal etwas gönnen. Der luxuriöse XQ3010, auf dem man bis zu 50 Würstchen gleichzeitig grillieren kann, scheint die richtige Wahl zu sein. Doch kurz vor der Abstimmung löst der gut gemeinte Vorschlag, noch einen Zweitgrill für das einzige muslimische Vereinsmitglied anzuschaffen, hitzige Grundsatzdebatten aus. Ängste und Vorurteile sprengen die ehemals friedliche Vereinsseligkeit.

Diese rasante, hochpointierte und sehr aktuelle Komödie der bekannten Comedy-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, die u. a. bereits für erfolgreiche Fernsehformate wie DIE WOCHENSHOW oder STROMBERG verantwortlich zeichneten, beschreibt bissig und vergnüglich die Herausforderungen vom Zusammenleben verschiedener Kulturen.

Das Kurtheater spannt für dieses Freilicht-Vergnügen nach langer Zeit wieder einmal mit dem Theater St. Gallen zusammen und koproduziert dieses Stück, das die Badenerin Johanna Böckli (KURGAST) mit u. a. dem in Baden wohlbekannten Schauspieler Andreas Storm inszeniert.

Mittwoch, 3. Juli 2024, 20.30 Uhr

Donnerstag, 4. Juli 2024, 20.30 Uhr

Freilicht-Theater

CHF 54 / Legi 15







# VERMITTLUNGS- ANGEBOTE UND SCHULEN



# VERMITTLUNGSANGEBOTE 2023/24

---

## FÜR ALLE

---

### EXKLUSIV:

#### DIE SPIELZEITVORSCHAU

Der Künstlerische Direktor Uwe Heinrich stellt Ihnen das kuratierte Programm für die neue Spielzeit vor. Er macht Sie mit den Höhepunkten und den Geheimtipps aus dem Schauspiel-, Tanz- und Musiktheaterprogramm bekannt und steht für Fragen zur Verfügung. Im Anschluss beraten wir Sie gerne bei Ihrer Abonnementsbestellung und stossen mit Ihnen auf die kommende Spielzeit an.

EXKLUSIV 2023/24

Montag, 19. Juni 2023, 18 Uhr

Mit tänzerischer Intervention von Kollektiv PR•SMA. Anmeldung erforderlich via [www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch) oder Tel. 056 222 22 44

EXKLUSIV 2024/25

Montag, 24. Juni 2024, 18 Uhr

### STÜCKEINFÜHRUNGEN UND NACHGESPRÄCHE

Zu einigen Vorstellungen bieten wir Stückeinführungen oder Nachgespräche an. Diese Termine werden rechtzeitig auf unserer Website und im Newsletter publiziert.

### DIVE: TANZWORKSHOP FÜR ALLE – CHOREOGRAF EDOUARD HUE LÄDT ZUR BEWEGUNG EIN

Tanzen Sie einen Vormittag durch den Raum und bewegen Sie sich durch das Universum der Aufführung DIVE. Choreograf Edouard Hue probt im Kurtheater die Uraufführung und bietet einen Workshop für alle ab 12 Jahren an. Durch Improvisationen gibt er Einblick in die Arbeit. Es sind keine Vorkenntnisse im Tanz erforderlich.

Samstag 7. Oktober 2024, 11–12.30 Uhr im Proberaum. Kosten: Ticketpreis für die Vorstellung am 21. Oktober, der Workshop ist kostenlos. Anmeldungen und Infos unter [info@kurtheater.ch](mailto:info@kurtheater.ch) oder Tel. 056 222 22 44.

### BLICK INS KURTHEATER

Führungen durch das Haus mit Ursula Dietrich. Wir gewähren Einblick in das neugestaltete Gebäude, auch in jene Räume, die sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind (Proberaum, Backstage-Bereich, Bühne etc.).

Termine:

Samstag, 9. September 2023, 10 Uhr

Samstag, 16. März 2024, 10 Uhr

CHF 15.-, Ticketbuchungen via

[www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch) oder Info Baden

Termine für private Gruppen (10 bis 20

Personen) und Firmen auf Anfrage

[info@kurtheater.ch](mailto:info@kurtheater.ch), Tel. 056 222 22 44

### TANZSHOWCASES EINE KOOPERATION MIT DEM RESIDENZZENTRUM TANZ+

Tänzer\*innen und Chorograf\*innen, die im Residenzzentrum tanz+ in Baden zu Gast sind, geben Einblick in ihre Arbeit. Die Termine werden jeweils auf unserer Website und im Newsletter bekannt gegeben. Der Eintritt ist frei.

Der Termin für das erste Showcase steht bereits fest: am Samstag, 23. September um 11 Uhr zeigen Edouard Hue / Beaver Dam Company erste Ergebnisse ihres Residenzaufenthalts. Am 20. Oktober 2023 feiert Hues neue Arbeit DIVE auf der Bühne des Kurtheaters ihre Uraufführung. (Siehe auch Seite 16)

# VERMITTLUNGSANGEBOTE 2023/24

## FÜR JUNGE

### SPIELCLUB

Das Kurtheater Baden und das ThiK Theater im Kornhaus haben gemeinsam den SPIELCLUB für Jugendliche (16–24 Jahre) aus Baden und Umgebung gegründet. Der SPIELCLUB trifft sich wöchentlich und erarbeitet gemeinsam eine Werkstattaufführung, die im Frühling 2024 im ThiK gezeigt wird. Neben dem Theaterspielen erhalten die Jugendlichen die Gelegenheit, Aufführungen aus allen Genres an beiden Bühnen zu sehen; insbesondere Inszenierungen, die sich an ein junges Publikum richten. Sie erhalten zudem die Möglichkeit zu persönlichen Begegnungen mit Künstler\*innen (z.B. mit Schauspieler\*innen, Tänzer\*innen, Regisseur\*innen) und erhaschen einen Blick hinter die Kulissen von Kurtheater und ThiK.

Anmeldungen möglich ab dem 7. August 2023 per Mail an [info@thik.ch](mailto:info@thik.ch). Probenstart im September. Proben jeweils Montag 19–21.30 Uhr im ThiK und im Kurtheater.

Kosten: Für den gesamten Jahreskurs CHF 350.–. Ermässigungen mit Kulturlegi können erfragt werden.

Eine Kooperation des Kurtheaters mit dem ThiK – Theater im Kornhaus.

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau

### KIDS IN DANCE

Auch in dieser Saison werden die KIDS IN DANCE das Kurtheater wieder von innen beleben. Das Tanzprojekt bringt Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren aus Baden und Umgebung zusammen und zielt darauf ab, Tanz als Ausdrucksform für alle Jugendlichen zugänglich zu machen. Im Proberaum des Kurtheaters experimentieren die Jugendlichen in einem neuen Format. Tanzend erfinden sie sich selbst auf der Bühne und leben ihr schöpferisches Potenzial mit der Gruppe aus. Zusammen mit der Choreografin Sabine Schindler und der Sozialpädagogin Bettina Aremu erarbeiten sie über mehrere Monate eine tänzerische Choreografie, die dann Mitte Juni 2024 im Kurtheater zu sehen sein wird. Die Teilnahme ist gratis.

Anmeldungen möglich ab dem 14. August 2023. Probenstart im November 2023. Proben jeweils Dienstag 17.30–19.15 Uhr. Anmeldung per Mail an [info@kidsindance.ch](mailto:info@kidsindance.ch) oder WhatsApp / Tel. 076 448 20 26

# MIT DER SCHULE INS THEATER

## INFOS FÜR SCHULEN

### KULTURELLE BILDUNG FÜR ALLE!

Das Kurtheater lädt junge Menschen ein, die Welt des Theaters zu entdecken. Mit unseren auf die jeweilige Schulstufe abgestimmten Angeboten schaffen wir einen facettenreichen Zugang zu Schauspiel, Musiktheater und Tanz. Wir wollen die Neugierde wecken, aber auch zu kritischer Auseinandersetzung animieren, sowohl mit den Inszenierungen als auch mit den gesellschaftlich relevanten Fragen, die damit zusammenhängen. Wir arbeiten eng mit der Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau zusammen. Das Kurtheater ist Teil des Programms «Kultur macht Schule».

### AKTUELLE INFORMATIONEN

Wenn Sie regelmässig unseren Newsletter für Ihre Schulstufe erhalten wollen, senden Sie uns eine Mail an [schule@kurtheater.ch](mailto:schule@kurtheater.ch). Wir nehmen Sie gerne in den entsprechenden Verteiler auf.

### SCHULBESTELLUNGEN

Benutzen Sie unser Online-Bestellformular für Schulen via [www.kurtheater.ch/schule](http://www.kurtheater.ch/schule) oder bestellen Sie via Mail an [schule@kurtheater.ch](mailto:schule@kurtheater.ch). Für Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 056 222 22 44 gerne zur Verfügung.

### PREISE FÜR SCHULKLASSEN

Alle Vorstellungen: CHF 20.– p.P., mit Impulskredit CHF 10.–

### IMPULSKREDIT

«Kultur macht Schule» unterstützt Aargauer Schulklassen beim Besuch von Theatervorstellungen und übernimmt auf Antrag die Hälfte der Eintrittskosten sowie die Reisekosten ins Theater. Für Vorstellungen im Rahmen von THEATERFUNKEN können keine Anträge gestellt werden, da diese Aufführungen bereits unterstützt werden.

Weitere Informationen unter: Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau, Tel. 062 835 23 13, [www.kulturmachtschule.ch](http://www.kulturmachtschule.ch).

### VERMITTLUNGSANGEBOTE FÜR SCHULEN

Zu den Schulvorstellungen bieten wir spezielle Einführungen und pädagogisches Begleitmaterial an. So können Lehrpersonen mit den Schulklassen den Theaterbesuch vor- bzw. nachbereiten. Das Begleitmaterial erhalten Sie automatisch, wenn Sie sich mit Ihrer Klasse anmelden. Wenn Sie das Material vorab wünschen, wenden Sie sich bitte an das Theaterbüro.

### SING ME A LOVE SONG – ROTER TEPPICH

Praxisnaher Unterrichtsinput zum Stück – Dienstag, 31. Oktober 2023, 18 Uhr

### THE GAMER – VARIATIONEN ZU DOSTOJEWSKIS SPIELER

Erdichtet von Badener Jugendlichen gemeinsam mit dem Aargauer Autor Demian Lienhard. Eine Kooperation mit JULL, dem Jungen Literaturlabor Zürich.

Kollektivlesung (Einrichtung: Irene Eichenberger): Donnerstag, 22. Februar 2024, 19 Uhr vor der Aufführung DER SPIELER. Mehr Infos unter [info@kurtheater.ch](mailto:info@kurtheater.ch) oder Tel. 056 222 22 44.

# SCHULVORSTELLUNGEN 2023/24

---

SING ME A LOVE SONG Seite 25  
Regie und Musik: Sebastian Nübling und Jackie Poloni (Yantan Ministry)  
Für Menschen ab 14  
Junges Theater Basel  
Montag, 20. November 2023, 10 Uhr und 19 Uhr  
Roter Teppich – Praxisnaher Unterrichtsinput zum Stück:  
Dienstag, 31. Oktober 2023, 18 Uhr

---

D'SCHATZINSLE Seite 52  
Das Piratenmusical von Kamil Krejčí mit Songs von Adrian Stern,  
Ritschi und Michael von der Heide. Für Menschen ab 5  
Shake Company  
Montag, 29. Januar 2024, 10 Uhr

---

FLÜCHTIGES EIS – NACHRICHTEN VON MORGEN Seite 56  
Schauspiel zum Thema Klimawandel. Für Menschen ab 13  
imbodenproduction & Sabine Harbeke  
Donnerstag, 29. Februar 2024, 10 Uhr

---

LE MALADE IMAGINAIRE Seite 58  
Komödie von Molière. In französischer Sprache  
TNT Theatre  
Montag, 4. März 2024, 19 Uhr

---

ROMEO AND JULIET Seite 71  
Drama von William Shakespeare. In englischer Sprache  
American Drama Group / TNT Theatre Britain  
Montag, 18. März 2024, 19 Uhr

# EMPFEHLUNGEN FÜR SCHULKLASSEN 2023/24

---

THE SEVEN SINS Sieben Todsünden – Sieben Choreografien Seite 22  
Dienstag, 14. November 2023, 19.30 Uhr

---

RE:INCARNATION Tanztheater aus Nigeria Seite 29  
Donnerstag, 30. November 2023, 19.30 Uhr

---

EIN MANN SEINER KLASSE Drama um häusliche Gewalt Seite 40  
Mittwoch, 20. Dezember 2023, 19.30 Uhr

---

GOTT von Ferdinand von Schirach Seite 45  
Mittwoch, 10. Januar 2024, 19.30 Uhr

---

DIE EREIGNISSE Drama um einen Amoklauf Seite 63  
Mittwoch, 6. März 2024, 19.30 Uhr

---

FAMILIE FLÖZ: FESTE Theater mit Masken und ohne Worte Seite 65  
Mittwoch, 13. März 2024, 19.30 Uhr

---

ROMEO UND JULIA AUF DEM DORF von Gottfried Keller Seite 72  
Donnerstag, 21. März 2024, 19.30 Uhr

---

CYRANO Komödie von Edmond Rostand Seite 76  
Freitag, 26. April 2024, 19.30 Uhr

---

STEPS: BLKDOG Tanz von Far from the Norm (UK) Seite 80  
Dienstag, 7. Mai 2024, 19.30 Uhr



MEIN  
HAUS  
MEIN  
PLATZ  
MEIN  
ABO

ABONNEMENTS  
2023/24

# IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

## PREISVORTEILE

Neu bieten wir Fix-Abos zu besonders günstigen Preisen an. Bei einem Wahl-Abo gewähren wir Ihnen rund 15% Rabatt gegenüber dem Einzelkauf. Die Genossenschaft Migros Aare gewährt ihren Kund\*innen zudem eine Ermässigung von CHF 20.– pro Abonnement. Und wenn Sie Mitglied sind im Verein FREUNDE Kurtheater Baden, bekommen Sie einen weiteren Rabatt von CHF 25.– pro 5er-Abonnement.

## WAHLMÖGLICHKEITEN

Wahl-Abos (5/10/15/20 Vorstellungen aus dem Programm) können Sie während der gesamten Saison bestellen, also auch gerne noch im Dezember z. B. als Weihnachtsgeschenk.

## VORKAUFSRECHT

Sie wählen Ihre Plätze aus, bevor der allgemeine Vorverkauf beginnt. Wussten Sie, dass Sie zu Ihrem Abonnement auch weitere Tickets direkt über uns bestellen können? Das Vorkaufsrecht gilt bis zum 20. September 2023.

## TERMINE FIXIEREN

Ihre Plätze sind gesichert, auch bei Vorstellungen, die schnell ausverkauft sind. Ihre Termine sind in Ihrer Agenda fixiert und Sie können sich auf die Theatersaison freuen und brauchen sich um nichts mehr zu kümmern.

## KOMFORT

Buchen Sie Ihr Abonnement komfortabel mit dem beigelegten Bestellschein oder ganz einfach online über unsere Website [www.kurtheater.ch/abos](http://www.kurtheater.ch/abos).

## LIEBLINGSPLATZ

Vielleicht lieben Sie die Mitte oder sitzen lieber ganz am Rand. In den Fix-Abos können Sie jede Vorstellung von «Ihrem» Platz aus geniessen. Melden Sie uns Ihren Platzwunsch.

## GLEICHGESINNTE TREFFEN

Ihre Sitznachbarn teilen Ihre Leidenschaft für das Theater. Tauschen Sie sich aus und diskutieren Sie nach der Vorstellung bei einem Glas an unserer Theaterbar im Foyer.

## LUXUS

Wir schicken Ihnen Ihr Abonnement per Post zu und Sie vermeiden das Anstehen an der Abendkasse oder den Gang zur Vorverkaufsstelle. Das spart Zeit, ist bequem und damit ein grosser Luxus.

## EXPERTENTIPPS

Am Montag, 19. Juni 2023, 18 Uhr laden wir alle Abonent\*innen und die, die es werden wollen, sehr gerne ein zu EXKLUSIV. Der Künstlerische Direktor Uwe Heinrichs präsentiert Ihnen persönlich das Programm der kommenden Saison. Im Anschluss servieren wir einen Apéro und beraten Sie gerne bei der Wahl Ihres Abos.

# FIX UND FOR- MIDABEL

5 × SCHAUSPIEL,  
MUSIK ODER TANZ  
BESTE PLÄTZE  
JEWEILS FÜR  
CHF 225.- / 200.-\*

Unsere FIX-ABOS sind ab sofort unschlagbar günstig im Vergleich zum Einzelkauf und zum Wahlabo. \*Preis FREUNDE Kurtheater Baden

FIX-ABONNEMENTS 2023/24  
Je CHF 225.- / 200.-\*

---

## SCHAUSPIEL

---

Do 23.11.2023	PEIDEN	Theater Chur
Mi 20.12.2023	EIN MANN SEINER KLASSE	Schauspiel Hannover
So 21.01.2024	VERRÜCKT NACH TROST	Thorsten Lensing
Fr 15.03.2024	DAS PERFEKTE GEHEIMNIS	St. Pauli Theater Hamburg
So 28.04.2024	ALTE MEISTER	Weiterspielen Productions

Zum Vergleich: Vollpreis CHF 326.- / im Wahl-Abo CHF 278.-

---

## TANZ

---

Sa 21.10.2023	DIVE	Beaver Dam Company (CH/F)
Di 14.11.2023	THE SEVEN SINS	Gauthier Dance (D)
Do 30.11.2023	RE:INCARNATION	The Qdance Company (NGA)
Mi 24.04.2024	STEPS: STORY, STORY DIE.	Winter Guests (NOR)
Di 07.05.2024	STEPS: BLKDOG	Far from the Norm (UK)

Zum Vergleich: Vollpreis CHF 298.- / im Wahl-Abo CHF 254.-

---

## MUSIK

---

Sa 11.11.2023	ALCINA	Die Freitagsakademie Bern
Sa 25.11.2023	THE RAKE'S PROGRESS	TOBS
Sa 02.12.2023	F. ALBANESE / M. BATKOVIC	
So 17.12.2023	ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS	
Sa 27.01.2024	HÄNSEL UND GRETEL	Theater Pforzheim

Zum Vergleich: Vollpreis CHF 317.- / im Wahl-Abo CHF 270.-

Fix-Abos gibt es neu nur noch in der 1. Platzkategorie, dafür zu einem sagenhaften Preis. Andere Plätze (und Stücke) können Sie im Wahl-Abonnement auswählen.

\*Preis FREUNDE Kurtheater Baden



# GEH AUFS GANZE

MIT DEM  
KURTHEATER-GA  
ALLE\*  
VORSTELLUNGEN  
SEHEN FÜR  
NUR CHF  
999.- / 888.-\*\*

\*ALLE kuratierten Vorstellungen = alle in diesem Heft. Das Kurtheater-GA gilt nicht für eingemietete Vorstellungen. \*\*Preis FREUNDE Kurtheater Baden

## ABONNEMENTS 2023/24

---

### KURTHEATER-GA

---

Mit dem Kurtheater-GA können Sie JEDE kuratierte Vorstellung im Kurtheater Baden besuchen (kuratiert = alle Vorstellungen in diesem Heft). Dieses GA ist nicht übertragbar und gilt für eine Person.

Wenn Sie ein Kurtheater-GA + 1 lösen, können Sie JEDE kuratierte Vorstellung in Begleitung besuchen. Dieser zweite Platz ist nicht personengebunden. Sie dürfen jeweils mitnehmen, wen Sie wollen.

- Planen Sie gerne im Voraus? Dann bestellen Sie Ihre Eintrittskarten bequem telefonisch oder per E-Mail.
- Sind Sie eher spontan? Dann kommen Sie am Vorstellungstag an die Abendkasse.
- Für Ihr Kurtheater-GA erhalten Sie einen Ausweis. Hierfür benötigen wir ein digitales Passfoto.

PREISE CHF	ABO	FREUNDE
Kurtheater-GA	999.- (ein Platz)	888.-
Kurtheater-GA + 1	1777.- (zwei Plätze)	1666.-

---

### WAHL-ABO

---

Mit einem Wahlabonnement geniessen Sie die volle Freiheit. Wählen Sie aus der Liste der kuratierten Vorstellungen auf dem beiliegenden Bestellformular oder online ([www.kurtheater.ch/abos](http://www.kurtheater.ch/abos)) 5/10/15 oder 20 Vorstellungen aus. Geben Sie Ihren Platzwunsch an und wir berechnen die Preise individuell für Sie mit einem Rabatt von rund 15%. Zusätzlich kann der Theatergutschein der Migros Aare eingelöst werden. Mit einer FREUNDE-Mitgliedschaft erhalten Sie weitere CHF 25.- Ermässigung! Zusatzbestellungen werden ohne Rabatt verrechnet.

---

### SCHNUPPER-ABO

---

Sie haben in den letzten zwei Jahren kein Abonnement bezogen? Dann haben wir hier ein tolles Angebot für Sie: Wählen Sie drei Vorstellungen auf dem Abo-Bestellformular aus und lernen Sie alle Vorteile eines Abos kennen. Geben Sie Ihren Platzwunsch an und wir berechnen die Preise individuell für Sie mit einem Rabatt von rund 15%.

---

## U25-ABO

---

Mit dem U25-Abo können junge Theaterfans bis 25 Jahre (ab Jahrgang 1998) für nur CHF 30.– vier Vorstellungen ihrer Wahl besuchen – also für CHF 7.50 pro Vorstellung – egal ob Tanz, Schauspiel, Oper oder Jugendtheater!

Das U25-Abo kann auch in Verbindung mit einem regulären Abonnement gekauft werden: Grosi, Mama, Onkel oder Tante können so die Enkel, Kinder, Nichten oder Neffen sehr kostengünstig an ihrer Theaterleidenschaft teilhaben lassen. Bestellen können Sie direkt mit der beiliegenden Bestellkarte oder online (bitte Ausweiskopie beilegen für den Altersnachweis).

Dies ist ein Kulturrengagement der Raiffeisenbank Lägern-Baregg in Zusammenarbeit mit dem Verein FREUNDE Kurtheater Baden.

---

## ZUSATZBESTELLUNGEN

---

Nutzen Sie das Privileg, vor dem offiziellen Vorverkaufsstart (20. September 2023) zusammen mit Ihrem Abonnement zusätzliche Tickets für die gesamte Saison zu bestellen. So sichern Sie sich die besten Plätze. Für Zusatzbestellungen gilt der reguläre Ticketpreis.

---

## ERMÄSSIGUNGEN FREUNDE

---

Mitglieder des Vereins FREUNDE Kurtheater Baden erhalten zusätzlich CHF 25.– pro 5er Abonnementsbestellung, sowie je CHF 5.– auf jede Zusatzbestellung. Weitere Infos zur Mitgliedschaft FREUNDE Kurtheater Baden finden Sie auf Seite 113.

---

## MIGROS-GUTSCHEINE

---

Die Genossenschaft Migros Aare gewährt Mitgliedern sowie den Leser\*innen des Migros-Magazins eine Ermässigung von CHF 20.– pro Abonnement (ausser Schnupper- und Jugend-Abo). Sie erhalten die Gutscheine ab 1. Juni bis Ende 2023 im Internet unter folgender Adresse: [www.migrosaare.ch/kulturprozent](http://www.migrosaare.ch/kulturprozent), Rubrik «Kunst & Kultur». Gegen ein rückadressiertes Kuvert kann der Gutschein unter folgender Adresse per Post bestellt werden: Migros Aare, Kulturprozent/Theatergutschein, Industriestrasse 20, 3321 Schönbühl

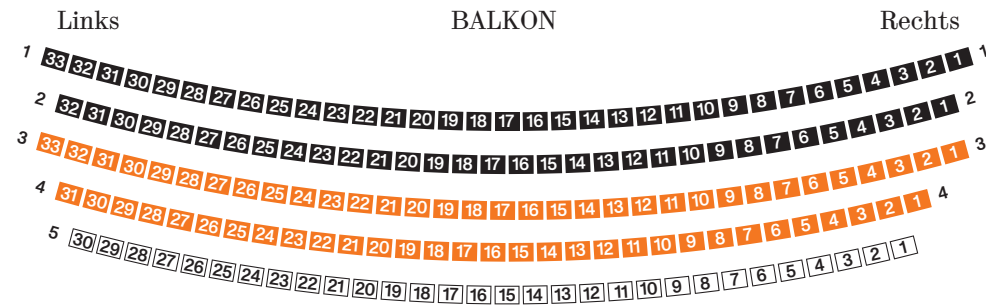
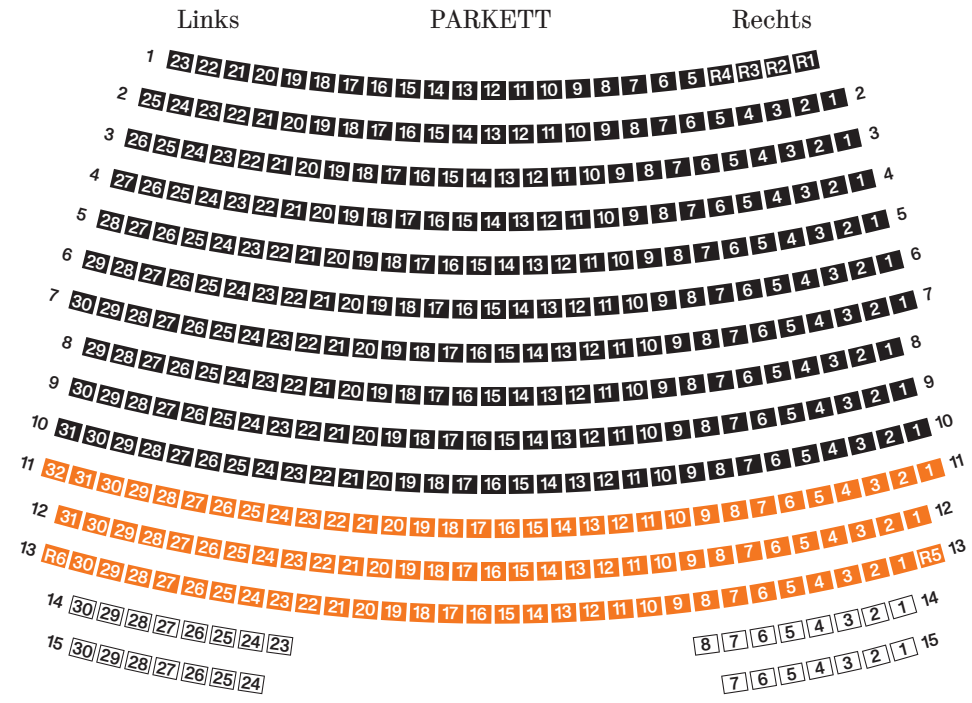
---

## SO BESTELLEN SIE SCHNELL UND EINFACH

---

Bitte benutzen Sie unser beigelegte Bestellkarte oder buchen Sie online auf [www.kurtheater.ch/abos](http://www.kurtheater.ch/abos). Die bestellten Tickets erhalten Sie vor Saisonbeginn gegen Rechnung per Post. Für bestellte Karten innerhalb eines Abonnements besteht kein Umtauschrecht. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, siehe [www.kurtheater.ch/agb](http://www.kurtheater.ch/agb).

# SITZPLAN



Preisklassen	I Kat.	II Kat.	III Kat.	Kinder, Jugendliche und Legiplätze	
	■	■	□		
1	68.–	60.–	50.–	15.–	CHF
2	54.–	46.–	40.–	15.–	CHF
3	45.–	auf allen Plätzen		15.–	CHF
4	35.–	auf allen Plätzen		15.–	CHF
5	30.–	auf allen Plätzen		15.–	CHF
6	25.–	auf allen Plätzen		15.–	CHF





Geniessen Sie vor dem  
Theaterbesuch ein  
gemütliches  
Abendessen bei uns  
im Restaurant elements  
oder danach einen Drink  
an unserer Bar



**Hotel du Parc | Restaurant elements |**  
**Römerstrasse 24 | 5400 Baden**  
**Tel. 056 203 15 15 | info@hotelduparc.ch | www.hotelduparc.ch**

## TICKETS UND PREISE

---

### TICKETS KAUFEN

---

#### VORVERKAUF

Der Vorverkauf für sämtliche Vorstellungen der Saison 2023/24 startet am 20. September 2023. Alle Tickets können ab diesem Zeitpunkt online gekauft werden über [kurtheater.ch](http://kurtheater.ch). Mit einem Abonnementskauf können Sie sich Ihre Plätze ab sofort sichern.

Der Vorverkauf für das Konzert von **FEDERICO ALBANESE / MARIO BATKOVIC** hat bereits begonnen.

#### ONLINE

Eventfrog über [www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch)  
(Ticketbutton bei jeder Vorstellung)

#### VORVERKAUFSTELLEN

Info Baden, Bahnhofstr. 1, 5400 Baden  
Jede Filiale der Post in der Deutsch- und Westschweiz.

#### THEATERKASSE

Die Kasse im Kurtheater öffnet jeweils eine Stunde vor der Vorstellung.  
Tel. 056 222 22 90

---

### ERMÄSSIGUNGEN

---

**FREUNDE KURTHEATER BADEN**  
Mitglieder des Vereins **FREUNDE Kurtheater Baden** erhalten gegen Vorlage eines gültigen Mitgliederausweises eine Ermässigung von CHF 5.- in jeder Preisklasse.

#### KINDER, JUGENDLICHE UND LEGIPLÄTZE

Kinder, Schüler\*innen, Student\*innen (bis 30 Jahre) und Inhaber\*innen der Caritas KulturLegi erhalten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises Karten zum Legipreis von CHF 15.-. Jeweils an der Abendkasse oder an unserer Vorverkaufsstelle Info Baden (nach Verfügbarkeit). Dies gilt nicht für eingemietete Vorstellungen.

Die Caritas KulturLegi erhalten Sie hier: Caritas Aargau, Laurenzenvorstadt 80, Postfach 2432, 5001 Aarau, Tel. 062 822 90 10, [kulturlegi@caritas-aargau.ch](mailto:kulturlegi@caritas-aargau.ch)

---

### JUGEND-ABO

---

Jugendliche aufgepasst! Mit dem Jugend-Abo für CHF 30.- könnt ihr 4 x ins Theater, also für CHF 7.50 pro Vorstellung eurer Wahl – egal ob Tanz, Schauspiel, Oper oder Jugendtheater!

Das Jugend-Abo ist ab September 2023 für alle Schüler\*innen der Kantonsschule Baden (Mediothek) sowie der Kantonsschule Wettingen (Mediothek) erhältlich. Dies ist ein Angebot des Vereins **FREUNDE Kurtheater Baden**. Dies ist ein Kulturengagement der Raiffeisenbank Lägern-Baregg in Zusammenarbeit mit dem Verein **FREUNDE Kurtheater Baden**.

---

### THEATER-DINER-ARRANGEMENT

---

In Zusammenarbeit mit dem Hotel du Parc bieten wir zum Preis von CHF 109.- ein Theater-Diner-Arrangement an. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website.

Verkauf: Hotel du Parc, Römerstrasse 24, 5400 Baden; Info Baden, Bahnhofplatz 1, 5400 Baden oder über das Theaterbüro, Tel. 056 222 22 44, [info@kurtheater.ch](mailto:info@kurtheater.ch). Kann nicht bei allen Vorstellungen eingelöst werden.

---

### GESCHENK-GUTSCHEINE

---

Erhalten Sie an unserer Vorverkaufsstelle Info Baden, Bahnhofplatz 1, 5400 Baden oder über das Theaterbüro Tel. 056 222 22 44, [info@kurtheater.ch](mailto:info@kurtheater.ch).

Unser Auftritt in der Saison 2023/24

# Les belles peintres

Regie | Roland Meier und Simon Schmocker  
Licht und Ton | Beni Schmocker und Cédric Beer



IM 4. AKT WIRKEN MIT:



Ramona

Vera

Michèle

Sorya



Debora

Cynthia

Sandra

Angela



Vanessa

Salome

Katharina

Alexandra



Giulia

Salome

Evelyn

Stéphanie

[www.meier-schmocker.ch](http://www.meier-schmocker.ch)

## IHR BESUCH

### ANREISE

VELO Velofahrer\*innen sind bei uns herzlich willkommen. Für sie steht im Bereich des Haupteingangs ein Velo-abstellplatz zur Verfügung.

### ÖFFENTLICHER VERKEHR

Sie erreichen das Kurtheater bequem mit dem ÖV. Der Bahnhof Baden ist nur 5 Gehminuten entfernt. Die Buslinie 3 hält direkt vor dem Haus.

**PARKEN** Das Kurtheater Baden hat keine Parkplätze. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, benutzen Sie bitte folgende Parkhäuser: Grand Casino, Bahnhofplatz oder Trafo.

**ANFAHRT FÜR PERSONEN MIT HANDICAP** Autos können an der Parkstrasse direkt am Haupteingang zum Ein- und Aussteigen halten. Markierte Behindertenparkplätze stehen vor dem Haupteingang oder hinter dem Haus zur Verfügung.

**BADENER TAXI** 365 Tage / 24 Stunden  
Tel. 056 222 55 55

**BADENER TAXI**

### GASTRONOMIE UND GARDEROBE

Das Entrée, die Bar und die Garderobe sind eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Die Bar ist auch nach der Vorstellung offen. Wir bieten dort eine Auswahl an Getränken und Snacks an. Falls Sie vor der Vorstellung essen möchten, empfehlen wir das Theater-Diner-Arrangement (siehe S. 107). Die Benutzung der Garderobe im Entrée ist kostenlos.

### HÖRHILFEN

#### INDUKTIVES HÖREN

Träger\*innen von Hörgeräten können ihr Gerät auf Modus «T» einstellen, um davon Gebrauch zu machen.

Bitte beachten Sie, dass induktives Hören im Theatersaal im Parkett zur Verfügung steht, jedoch nicht auf dem Balkon.

### HÖRBÜGEL

Diese Hörhilfe ist für Menschen ohne Hörgerät. Die Bügel können gegen ein Depot kostenlos an der Garderobe ausgeliehen werden. Die Hörbügel funktionieren im ganzen Theatersaal, auch auf dem Balkon.

### BARRIEREFREIHEIT

Der Zugang zum Kurtheater Baden erfolgt barrierefrei durch den Haupteingang an der Parkstrasse. Der Theatersaal und das Neue Foyer sind via Lift im Eingangsfoyer barrierefrei zu erreichen. In jeder Vorstellung im Theatersaal stehen zwei Rollstuhlplätze im Parkett in der Reihe 13 zur Verfügung und werden zum halben Preis verkauft. Weitere Rollstuhlplätze können auf Nachfrage in der Reihe 1 zur Verfügung gestellt werden. Damit Rollstuhlplätze nicht von Unberechtigten belegt werden können, sind diese nicht online verfügbar. Sie können ausschliesslich über das Theaterbüro gebucht werden: Tel. 056 222 22 44, [info@kurtheater.ch](mailto:info@kurtheater.ch).

Personen, die das Haus mit einem Rollator besuchen, empfehlen wir ebenfalls, Plätze in den hinteren Reihen des Parketts zu buchen. Sie erreichen den Theatersaal dort via Lift. Rollatoren können jeweils oben hinter der letzten Parkettreihe abgestellt werden. Unsere Mitarbeiter\*innen sind Ihnen gerne behilflich. Barrierefreie WCs befinden sich im Erdgeschoss.

Der Proberaum des Kurtheaters liegt im 5. Stock im hinteren Teil des Gebäudes und ist für Menschen mit Beeinträchtigung über den Künstleringang via Lift zu erreichen. Dort steht im 2. Stock ein barrierefreies WC zur Verfügung.

# Energie, die beflügelt



Einzigartige emotionale Erlebnisse inspirieren uns, regen unsere Fantasie an und entführen uns aus dem Alltag. Axpo lebt und fördert unser Miteinander.

The Power of Energy



## ALLGEMEINE GESCHÄFTS-BEDINGUNGEN (AUSZUG)

---

### VORVERKAUF

---

Der Vorverkauf einer Spielzeit beginnt zu den im Spielplanheft und in den sonstigen Veröffentlichungen des Kurtheaters Baden jeweils genannten Terminen. Das Kurtheater Baden behält sich vor, die Anzahl Eintrittskarten pro Person einzuschränken.

---

### ONLINETICKETS

---

Bei Onlinebuchungen via Eventfrog können die bezahlten Eintrittskarten im Print@Home-Verfahren kostenfrei zu Hause als PDF ausgedruckt oder direkt auf dem Smartphone gespeichert werden. Der Kaufvertrag kommt durch die vollständige Bezahlung der Eintrittskarten verbindlich zustande.

---

### UMTAUSCH/RÜCKGABE

---

Tickets und Abonnementsplätze können weder umgetauscht noch zurückgegeben werden. Im Verhinderungsfall kann das Abonnement oder Ticket übertragen werden. (Ausser das Kurtheater GA).

---

### BILD- UND TONAUFNAHMEN

---

Bild- und Tonaufnahmen durch Besucher\*innen von Vorstellungen und Veranstaltungen sind grundsätzlich aus urheber- und persönlichkeitsrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Mobilfunkgeräte sowie akustische Signalgeber aller Art dürfen nur im ausgeschalteten oder lautlosen Zustand in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

---

### ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

---

Das Kurtheater Baden behält sich auch nach Beginn des Vorverkaufs vor, eine Vorstellung abzusagen oder durch die Aufführung eines anderen Werkes zu ersetzen. Ebenso kann sich das Datum oder die Uhrzeit einer Vorstellung oder die Besetzung ändern – auch wegen höherer Gewalt. Allfällige Änderungen des Bestuhlungsplanes aus technischen Gründen sind möglich.

Die definitiven Anfangszeiten sind der Website [www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch) zu entnehmen. Wird eine Vorstellung abgesagt, hat der/die Käufer\*in Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises. Wird die Aufführung durch ein anderes Werk ersetzt oder wird das Datum einer Vorstellung geändert, hat der/die Käufer\*in keinen Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises.

Für Angaben auf Plakaten, in Print- oder Onlinemedien oder in anderen Veröffentlichungen übernimmt das Kurtheater Baden keine Gewähr. Mit der Zeichnung oder Erneuerung eines Abonnements oder mit dem Erwerb eines Tickets erklären Sie sich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Es gelten die ausführlichen allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kurtheaters Baden. Siehe [www.kurtheater.ch/aggb](http://www.kurtheater.ch/aggb)



# WOLLEN WIR FREUNDE SEIN?

FREUNDE kann man nie genug haben. Das gilt auch für das Kurtheater. Mehr dazu lesen Sie rechts.

## FREUNDE Kurtheater Baden

Wir, die FREUNDE Kurtheater Baden, lieben das Theater! Wir sind ein Verein, der durch ideelle und finanzielle Unterstützung das Kurtheater Baden mitträgt. Unser Ziel ist es, alle Generationen für das Kurtheater zu begeistern und zur Teilnahme am lokalen Kulturleben anzuregen.

### IHRE VORTEILE ALS FREUND\*IN

- Preisvorteile beim Kauf von Tickets, Abos und Theater-Diner-Arrangement (spezielle FREUNDE-Preise sind ausgewiesen).
- Vorbezugsrecht für Tickets: Als FREUNDE können Sie Tickets schon vor dem offiziellen Vorverkaufsstart gegen Rechnung bei uns bestellen. Mehr dazu auf [www.kurtheater.ch/freunde](http://www.kurtheater.ch/freunde). Aber bedenken Sie: Ein Abonnement lohnt sich noch mehr.
- Einführungen zu Stücken im Beisein von Künstler\*innen
- Probenbesuche
- Kritischer Austausch zwischen FREUNDEN und Theatermacher\*innen in Nachgesprächen
- Einmal pro Saison eine Opernfahrt in ein anderes Haus
- Dreimal pro Saison erhalten Sie exklusiv die theaterKur – unser Theaterblatt informiert Sie über das aktuelle Programm, unsere Aktivitäten, und beleuchtet ausgewählte Produktionen.


### FÜR KINDER

Wir veranstalten gemeinsam mit dem Kurtheater Baden den ADVENT IM KURTHEATER.

### FÜR JUGENDLICHE (BIS 25 JAHRE)

4 × Theater à CHF 7.50 ergibt das Jugend-Abo für CHF 30.- in allen Platzkategorien. Mehr dazu auf Seite 107.

### FÜR FAMILIEN

 Die Familienkarte für Eltern und Grosseltern zu CHF 20.- ist ein gemeinsames Projekt des ThiK Theater im Kornhaus und des Kino Orient: Die Familienkarte bietet für Kinder und Enkelkinder ein Jahr lang ermässigten Eintritt. Sie kann ausschliesslich an den Veranstaltungsorten gekauft werden.

---

### ENGAGIEREN SIE SICH ALS FREUND UND FREUNDIN – WERDEN SIE MITGLIED

---

### JAHRESBEITRÄGE

Einfache Mitgliedschaft CHF 80.-  
Doppelmitgliedschaft (zu zweit)  
CHF 120.-

### SO WIRD'S GEMACHT

Telefonisch 056 222 22 80  
online über [www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch) oder  
per Post (Adresse siehe unten)

### KONTAKT

Katharina Merker-Voser:  
Präsidentin, Redaktion theaterKur,  
[kmerker@netwings.ch](mailto:kmerker@netwings.ch)  
Daniel Ric: Verantwortlicher Finanzen,  
[danielric.freunde@gmail.com](mailto:danielric.freunde@gmail.com)  
Jacqueline Derrer: Co-Redaktorin  
theaterKur und Aktuarin,  
[jacqueline.derrer@gmail.com](mailto:jacqueline.derrer@gmail.com)  
Valérie Nizon: Co-Redaktorin  
theaterKur, [vnizon@bluewin.ch](mailto:vnizon@bluewin.ch)  
Antoinette Ciuccio: Sekretariat,  
[freunde@kurtheater.ch](mailto:freunde@kurtheater.ch)



FREUNDE Kurtheater Baden  
Postfach, 5401 Baden  
Tel. 056 222 22 80  
IBAN CH85 0900 0000 5000 4283 1  
Postscheckkonto 50-4283-1  
Freunde Kurtheater Baden

[www.kurtheater.ch/freunde](http://www.kurtheater.ch/freunde)  
Facebook: Freunde Kurtheater Baden  
Instagram: theaterszene\_baden

# NIMM EINFACH RICOLA



## WIR DANKEN unseren Unterstützer\*innen für ihr grosszügiges Engagement

Unsere Vorstellungen werden ermöglicht durch die Subventionen der nachfolgend genannten Institutionen der öffentlichen Hand sowie durch Beiträge weiterer Gemeinden der Region. Ausserdem von unseren Sponsor\*innen, die in jeder Saison besondere Produktionen und Projekte ermöglichen! Merci für Ihr grosszügiges Engagement!

**AARGAUER  
KURATORIUM**

**STADT BADEN**

**STADT BADEN**

**Ortsbürgergemeinde**

**wettingen**

**ENNETBADEN**

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau

**BESUCHERORGANISATION  
FREUNDE Kurtheater Baden**

**MIGROS KULTURPROZENT**  
unterstützt zeitgenössisches Theater

**MIGROS  
KULTUR  
PROZENT** **STEPS**

**PARTNER\*INNEN**  
Aargauer Zeitung  
BlueMouse GmbH  
Eventfrog  
Kultur macht Schule  
Kulturaktiv Baden

**PRESENTING PARTNERIN**  
Aargauische Kantonalbank

**HAUPTSPONSOR\*INNEN**  
Axpo Holding AG  
Meier Schmocker AG  
Rohr AG

**CO-SPONSOR\*INNEN**  
Isolution AG  
Aquilana Versicherungen  
Brauerei H. Müller AG  
Die Mobiliar Baden  
Eglin Group  
Grand Casino Baden AG  
Hächler AG  
Hotel du Parc  
Regionalwerke AG Baden  
Schoop & Co. AG + badenblüht!  
Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach und Baden

**WEITERE SPONSOR\*INNEN**

Allianz Suisse Brugg  
André Roth AG  
Apotheke Wyss  
Badener Taxi AG  
BDO AG  
Bürgler Invest AG  
Coiffure Grimm  
Conarenco AG  
Effingermedien AG  
fsp Architekten AG  
Giuliani AG  
Graf Kaffee  
Patrik Hämmerle  
Helvetia Versicherungen GA Baden  
P. Keller + Partner AG  
Merker Liegenschaften  
Ricola Schweiz AG  
Spörri Veranstaltungstechnik GmbH  
Treuhand Marugg + Imsand AG  
Twerenbold Reisen AG  
Witzig The Office Company AG  
Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule /  
KV Aargau Baden

SAISON 23 | 24  
CHEFDIRIGENT RUNE BERGMANN

# Klassik im Kurtheater

5 Sinfoniekonzerte  
in Baden

Abo buchen.  
Profitieren.  
Geniessen.

20%  
Abo-Vorteil

Rune Bergmann  
Leo McFall  
Eduardo Strausser

Anna Fedorova  
Guy Braunstein  
Ana de la Vega  
Ole Edvard Antonsen

Daten, Details und Preise:  
[www.argoviaphil.ch/abo](http://www.argoviaphil.ch/abo)



argovia  
philharmonic

WIR STELLEN  
SIE INS  
RAMPENLICHT



## IN DER HAUPTROLLE: UNSERE RAUMPFLERINNEN

Wir bieten Ihnen eine komplette Reinigung für Ihr Zuhause an. Egal was Sie wünschen, unser Team unterstützt Sie gerne.

[rohrag.ch](http://rohrag.ch), 058 717 77 00

**rohrag**  
garantiert sauber.



## Engagement mit Herzblut.

Das Migros-Kulturprozent unterstützt kulturelle und soziale Initiativen und bietet einer breiten Bevölkerung ein vielfältiges Angebot.

## THEATERSTIFTUNG REGION BADEN-WETTINGEN

Die Theaterstiftung als Eigentümerin des Kurtheaters ist verantwortlich für dessen Betrieb, Unterhalt und Verwaltung. Sie hat den Auftrag, einen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Spielplan (Schauspiel, Musiktheater, Tanz, Kinder- und Jugendtheater) zu erstellen. Sie veranstaltet rund die Hälfte der Aufführungen im Kurtheater. Ausserdem stellt sie das Theatergebäude mietweise auch weiteren Veranstaltenden zur Verfügung.

### MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATES

Claudio Arnold, Ennetbaden  
Michael Baumann, Wettingen  
Christoph Bürge, Horgen (Präsident)  
Aaron Hitz, Baden  
Stefanie Kessler, Baden  
Katharina Merker-Voser, Ennetbaden  
Philippe Rey, Wettingen  
Suly Röthlisberger, Zürich

# KONTAKT/IMPRESSUM

## KURTHEATER BADEN

Parkstrasse 20, Postfach, 5401 Baden  
Tel. 056 222 22 44

## BÜROZEITEN

Mo bis Do 10–16 Uhr,  
info@kurtheater.ch, www.kurtheater.ch

## KÜNSTLERISCHER DIREKTOR

Uwe Heinrichs, Tel. 056 222 22 45  
uwe.heinrichs@kurtheater.ch

## VERWALTUNGSDIREKTORIN

Lara Albanesi, Tel. 056 222 22 43  
lara.albanesi@kurtheater.ch

## TECHNISCHE DIREKTION

Patrick Hunka, Tel. 056 222 22 30  
patrick.hunka@kurtheater.ch  
Philipp Ernst, Tel. 056 222 22 30  
philipp.ernst@kurtheater.ch

## KOMMUNIKATION

Katja Stier Steinbrüchel  
Tel. 056 222 22 47  
katja.stier@kurtheater.ch

## ABO-SERVICE UND THEATERBÜRO

Martina van Middelaar, Tel. 056 222 22 48  
martina.vanmiddelaar@kurtheater.ch

## BÜHNENMEISTER

Thomas Küng, Tel. 056 222 22 34  
thomas.kueng@kurtheater.ch

## TECHNIK

Michael Murr, Tel. 056 222 22 39  
michael.murr@kurtheater.ch

## FACILITY MANAGEMENT

Markus Büchler, Tel. 056 222 22 35  
markus.buechler@kurtheater.ch

## FREUNDE Kurtheater Baden

Antoinette Ciuccio, Tel. 056 222 22 80  
freunde@kurtheater.ch

## THEATERKASSE

Tel. 056 222 22 90 (1 Stunde vor  
Vorstellungsbeginn geöffnet)

## THEATERFERIEN 2023

Vom 8. Juli bis 20. August 2023 ist das  
Kurtheater geschlossen. Abonnements-  
bestellungen werden in dieser Zeit  
trotzdem entgegengenommen (per Post  
oder online).

## HERAUSGEBERIN

Theaterstiftung Region Baden-  
Wettingen, Postfach, 5401 Baden

## REDAKTION

Uwe Heinrichs, Katja Stier Steinbrüchel,  
Lara Albanesi und Carla Müller

## GESTALTUNG

Herendi Artemisio mit Florine Baeriswyl

## SCHRIFT

Synt Regular, Italic

## KORREKTORAT

Kathrin Passig

## SAISON FOTOGRAFIE

Muriel Rieben mit den Tänzer\*innen  
vom Kollektiv PR•SMA

## BILDBEARBEITUNG

Christoph Küenzi

## DRUCK

Effingermedien AG

## AUFLAGE

5500 Exemplare

## STAND

Mai 2023, Programmänderungen  
vorbehalten!

## BILDNACHWEIS

S. 3 Uwe Heinrichs / T+T Fotografie, S. 5 Lara Albanesi /  
T+T Fotografie, S. 10–12 Muriel Rieben, S. 15 Beaver  
Dam Company / Geoffrey Serguier, S. 23 Gauthier  
Dance / Jeanette Bak, S. 27 Theater Chur / Flurin  
Schütz, S. 32 Theater Kanton Zürich / T+T Fotografie,  
S. 35 PR•SMA Kollektiv / Demian Bern, S. 36 Ulrich  
Tukur & die Rhythmus Boys / Elena Zaucke, S. 39–41  
Muriel Rieben, S. 46 Thorsten Lensing und Salzburger  
Festspiele / Armin Smailovic, S. 55 imbodenproduction &  
Sabine Harbecke / T+T Fotografie, S. 57–60 Muriel  
Rieben, S. 62 Familie Flöz / Simon Wachter, S. 65  
St. Pauli Theater / Kerstin Schomburg, S. 66 Schau-  
spielhaus Zürich / Ralf Bergel S. 72/73 Winter  
Guests / Mats Bäcker, S. 77 Weiterspielen Productions /  
Lukáš Horký, S. 78 Far from the Norm / Camilla  
Greenwood, S. 82–84 Muriel Rieben

# Saison 2023/24

## OKTOBER 2023

### DIVE

Fr 20. Oktober, 19.30 Uhr  
Sa 21. Oktober, 19.30 Uhr

### Ausstellung BENNO

BESSON – 100 Jahre\*  
20. Oktober – 15. November

### LIBSIGS GREATEST HITZ\*

Mi 25. Oktober, 20 Uhr  
Fr 27. Oktober, 20 Uhr  
Sa 28. Oktober, 20 Uhr

## NOVEMBER 2023

### LUKAS BÄRFUSS:

THE JOURNEY  
Di 7. November, 19.30 Uhr

### ALCINA

Sa 11. November, 19.30 Uhr

### THE SEVEN SINS

Di 14. November, 19.30 Uhr

### ROBERT HUNGER-

BÜHLER LIEST\*  
Mi 15. November, 20 Uhr

### SING ME A LOVE SONG

Mo 20. November, 10 / 19 Uhr

### PEIDEN

Do 23. November, 19.30 Uhr

### THE RAKE'S PROGRESS

Sa 25. November, 19.30 Uhr

### RE:INCARNATION

Do 30. November, 19.30 Uhr

## DEZEMBER 2023

### FEDERICO ALBANESE /

MARIO BATKOVIC  
Sa 2. Dezember, 19.30 Uhr

### ADVENT IM

KURTHEATER\*

Mo 4. Dezember, 18 Uhr  
Mo 11. Dezember, 18 Uhr  
Mo 18. Dezember, 18 Uhr

### DER NACKTE WAHNSINN

Mi, 6. Dezember, 19.30 Uhr

### POEMS FROM INNER

SPACE – EPISODE 2  
Mi 13. Dezember, 20 Uhr  
Do 14. Dezember, 19 / 21 Uhr  
Fr 15. Dezember, 19 / 21 Uhr

### ULRICH TUKUR & DIE

RHYTHMUS BOYS

So 17. Dezember, 18 Uhr

### EIN MANN SEINER

KLASSE  
Mi 20. Dezember, 19.30 Uhr

## JANUAR 2024

### GOTT

Mi 10. Januar, 19.30 Uhr

### SCHÖNHOLZER &

SCHÖNHOLZER\*  
Do 18. Januar, 20 Uhr

### DEVID STRIESOW LIEST

ROBERT WALSER\*  
Sa 20. Januar, 20 Uhr

### VERRÜCKT NACH TROST

So 21. Januar, 18 Uhr

### DER BAU

Mi 24. Januar, 19.30 Uhr  
Do 25. Januar, 19.30 Uhr

### HÄNSEL UND GRETEL

Sa 27. Januar, 19.30 Uhr

### D'SCHATZINSLE

So 28. Januar, 15 Uhr  
Mo 29. Januar, 10 Uhr

### KURGAST\*\*

Di 30. Januar, 20 Uhr  
Mi 31. Januar, 20 Uhr  
Do 1. Februar, 20 Uhr

## FEBRUAR 2024

### DER SPIELER\*\*

Di 20. Februar, 20 Uhr  
Do 22. Februar, 20 Uhr  
Fr 23. Februar, 20 Uhr  
Sa 24. Februar, 20 Uhr

### FLÜCHTIGES EIS

Di 27. Februar, 19.30 Uhr  
Mi 28. Februar, 19.30 Uhr  
Do 29. Februar, 10 / 19.30 Uhr

## MÄRZ 2024

### LE MALADE IMAGINAIRE

Mo 4. März, 19 Uhr

### DIE EREIGNISSE

Mi 6. März, 19.30 Uhr

### FAMILIE FLÖZ: FESTE

Mi 13. März, 19.30 Uhr

### DAS PERFEKTE

GEHEIMNIS

Fr 15. März, 19.30 Uhr

### HANS SCHLEIF\*\*

Sa 16. März, 20 Uhr  
So 17. März, 18 Uhr

### ROMEO AND JULIET

Mo 18. März, 19 Uhr

### ROMEO UND JULIA AUF

DEM DORFE

Do 21. März, 19.30 Uhr

## APRIL 2024

### LIBSIGS GREATEST HITZ\*

Mi 3. April, 20 Uhr  
Do 4. April, 20 Uhr

### STEPS:

STORY, STORY DIE.  
Mi 24. April, 19.30 Uhr

### CYRANO

Fr 26. April, 19.30 Uhr

### ALTE MEISTER

So 28. April, 18 Uhr

## MAI 2024

### STEPS: BLKDOG

Di 7. Mai, 19.30 Uhr

### FISCHER FRITZ

Di 14. Mai, 19.30 Uhr  
Mi 15. Mai, 19.30 Uhr

## JUNI 2024

### KIDS IN DANCE

Fr 14. Juni, 18 Uhr  
Sa 15. Juni, 15 / 17.30 Uhr

## JULI 2024

### EXTRAWURST\*\*\*

Mi 3. Juli, 20.30 Uhr  
Do 4. Juli, 20.30 Uhr

Theaterstiftung Region  
Baden-Wettingen

KURTHEATER  
BADEN

[kurtheater.ch](http://kurtheater.ch)